

# Jahresrechnung SRG

# Bericht zur Finanzlage

## Zahlen in Kürze

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses.

|   |                 | 2012    | 2011    |
|---|-----------------|---------|---------|
| <b>Unternehmensergebnis</b>                           | Mio. CHF        | -117,4  | 25,8    |
| <b>Betriebsertrag</b>                                 | Mio. CHF        | 1 634,6 | 1 645,4 |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                | Mio. CHF        | 1 748,1 | 1 615,0 |
| <b>Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>             | Mio. CHF        | 82,6    | 312,7   |
| <b>Investition in Sachanlagen</b>                     | Mio. CHF        | 62,8    | 88,2    |
| <b>Personalbestand</b>                                | Vollzeitstellen | 4 943   | 4 829   |
|   | Personen        | 6 077   | 5 926   |
| <b>Empfangsgebühren pro Privathaushalt</b>            | in CHF/Jahr     | 462     | 462     |
| Radio   |                 | 169     | 169     |
| Fernsehen<br>(inklusive Mehrwertsteuer)               |                 | 293     | 293     |
| <b>Sendevolumen Radio der vier Sprachregionen</b>     | in Stunden      | 159 730 | 159 310 |
| Eigenproduktionen                                     |                 | 38 831  | 38 698  |
| Fremdproduktionen                                     |                 | 98 297  | 92 294  |
| Wiederholungen  |                 | 22 602  | 28 318  |
| Eigenproduktionen                                     | in Prozent      | 24,3    | 24,3    |
| Fremdproduktionen                                     |                 | 61,5    | 57,9    |
| Wiederholungen  |                 | 14,2    | 17,8    |
| <b>Sendevolumen Fernsehen der vier Sprachregionen</b> | in Stunden      | 64 942  | 72 200  |
| Eigenproduktionen                                     |                 | 9 586   | 11 219  |
| Fremdproduktionen                                     |                 | 15 209  | 14 643  |
| Wiederholungen  |                 | 40 147  | 46 338  |
| Eigenproduktionen                                     | in Prozent      | 14,8    | 15,5    |
| Fremdproduktionen                                     |                 | 23,4    | 20,3    |
| Wiederholungen  |                 | 61,8    | 64,2    |

## Kommentar zur Erfolgsrechnung

Trotz aufwändigem Sportjahr 2012 mit Olympischen Spielen und Fussball-Europameisterschaft hat die SRG vergangenes Jahr ein ausgeglichenes operatives Betriebsergebnis erzielt – eine schwarze Null. Wegen eines einmaligen Sondereffekts schliesst die Rechnung 2012 dennoch mit einem Defizit: Die SRG hat ursprünglich für 2013 vorgesehene Rückstellungen von 160 Millionen Franken zur Modernisierung der Pensionskasse um ein Jahr vorgezogen. Das ermöglicht die Senkung des technischen Zinses bereits ab 2014 und den Wechsel zum zeitgemässen Beitragsprimat.

Die SRG (ohne Tochtergesellschaften) realisierte 2012 einen Umsatz von 1,6 Milliarden Franken und verzeichnete nach dem Sondereffekt der einmaligen Rückstellung von 160 Millionen Franken für die Modernisierung der Pensionskasse (PKS) ein Defizit von 117 Millionen Franken. Dank einer Einigung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite im Stiftungsrat der Pensionskasse kann – vorbehältlich eines Ja bei der Urabstimmung unter den Versicherten – Anfang 2014 der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat der PKS vollzogen werden. Ein Grossteil der 160 Millionen Franken kostet die nach Meinung von Experten unerlässliche Senkung des technischen Zinses von 4 auf 3,25 Prozent, damit keine Finanzierungslücke entsteht. Demgegenüber konnten Rückstellungen von 17 Millionen Franken für das Risiko einer Sanierung der Pensionskasse aufgelöst werden, denn ihr Deckungsgrad übersteigt 100 Prozent. Auch der erfolgreiche Verkauf des SRG-Hauptsitzes an der Giacomettistrasse in Bern verbesserte das Jahresergebnis; die SRG will nur noch dort Eigentümerin von Liegenschaften bleiben, wo komplexe technische Produktionsstätten sind: mehr Radio und TV, weniger Beton, lautet das Leitmotiv. Der Betriebsertrag ist um 10 Millionen auf 1 635 Millionen Franken etwas gesunken. Der Rückgang der Werbeerlöse liess sich durch den leichten Anstieg der Einnahmen aus Empfangsgebühren nicht kompensieren. Der höhere Aufwand für Programm und Produktion – insbesondere durch die äusserst aufwändigen Olympischen Sommerspiele und die Fussball-Europameisterschaft verursacht – wurde dank straffem Kostenmanagement und Effizienzprogrammen wettgemacht.

Für 2013 erwartet die SRG keine grösseren Sondereffekte. Zielstrebig festigt sie Schritt für Schritt – wie nun bei der Modernisierung der Pensionskasse – die Grundlage für nachhaltig gesunde Finanzen und für ein ausgeglichenes Ergebnis in den kommenden Jahren.

## Empfangsgebühren

| Anzahl Gebührenzahlende<br>Stand per 31. Dezember | 2012             | 2011             |
|---|------------------|------------------|
| Privater Empfang                                  | 2 806 606        | 2 776 377        |
| Gewerblicher Empfang                              | 45 197           | 38 809           |
| Kommerzieller Empfang I – III                     | 63 791           | 61 531           |
| <b>Total Radio</b>                                | <b>2 915 594</b> | <b>2 876 717</b> |
| Privater Empfang                                  | 2 859 620        | 2 822 640        |
| Gewerblicher Empfang                              | 9 568            | 8 414            |
| Kommerzieller Empfang I – III                     | 26 848           | 26 056           |
| <b>Total Fernsehen</b>                            | <b>2 896 036</b> | <b>2 857 110</b> |

Die positive Entwicklung der Anzahl Gebührenzahler hält weiter an. Die privaten Haushalte verzeichnen einen Zuwachs von 1,2 Prozent (Vorjahr +0,5 Prozent), die kommerziellen Empfänger von 3,5 Prozent (Vorjahr –0,2 Prozent) und die gewerblichen Gebührenzahler sogar von 16,0 Prozent (Vorjahr +3,9 Prozent). Die daraus resultierenden Mehreinnahmen (siehe Details im Anhang H1 des Stammhauses) belaufen sich auf 12,9 Mio. Franken.

## Situation auf dem Werbemarkt

Der Bruttowerbedruck war im Jahr 2012 zum ersten Mal seit 2009 als direkte Folge der Verunsicherung an den Finanzmärkten wieder leicht rückläufig. Unter dem Strich resultierten Bruttowerbeausgaben gemäss Media Focus von 4550 Mio. Franken, was ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 67,4 Mio. Franken oder 1,5 Prozent bedeutet.

Die elektronischen Medien konnten im 2012 zum zehnten Mal in Folge zulegen. Insgesamt wurde Werbung im Wert von 1916,8 Mio. Franken geschaltet. Das entspricht einer Steigerung von 3,6 Prozent oder 67,1 Mio. Franken. Wachstumstreiber war hauptsächlich die TV-Mediengruppe. Das Fernsehen wies mit einem Plus von 69,6 Mio. Franken den grössten Wachstumsbetrag aus, relativ belief sich das Plus auf 4,8 Prozent.

Insgesamt beliefen sich die Werbespendings beim Fernsehen im 2012 auf 1519,8 Mio. Franken. Die SRG Fernsehprogramme erwirtschafteten 2012 im Fernsehmarkt gemäss Media Focus Bruttowerbeeinnahmen von 518,2 Mio. Franken (Vorjahr –52,0 Mio. Franken), was einem Rückgang von 9,1 Prozent entspricht. Damit erreichte die Publisuisse in Bezug auf den Bruttowerbemarkt einen intramedialen Marktanteil von 34,1 Prozent. Die Schweizer Werbefenster ausländischer, privater Fernsehveranstalter konnten eine Zunahme von 120,5 Mio. Franken (+16 Prozent) verzeichnen. Die Regionalsender waren 2012 leicht rückläufig. Insgesamt verlor der Bruttowerbedruck hier 2,4 Prozent (–1,3 Mio. Franken), womit die Regionalsender 3,6 Prozent Marktanteile im Fernsehbereich auf sich vereinigten.

## Mehrjahresvergleich

| Mio. CHF                              | 2012            | 2011            | 2010            | 2009            | 2008            |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Empfangsgebühren                      | 1 188,0         | 1 175,2         | 1 169,0         | 1 153,3         | 1 128,9         |
| Kommerzieller Ertrag                  | 360,2           | 388,2           | 376,8           | 344,6           | 361,1           |
| Übriger Ertrag                        | 86,5            | 64,2            | 71,7            | 66,5            | 90,7            |
| Erlösminderungen                      | –0,1            | 17,8            | –4,8            | –1,3            | –               |
| <b>Betriebsertrag</b>                 | <b>1 634,6</b>  | <b>1 645,4</b>  | <b>1 612,7</b>  | <b>1 563,1</b>  | <b>1 580,7</b>  |
| Personalaufwand                       | –814,0          | –662,3          | –685,9          | –681,2          | –677,7          |
| Programm- und Produktionsaufwand      | –604,4          | –589,8          | –558,1          | –557,2          | –633,2          |
| Übriger Betriebsaufwand               | –249,9          | –265,4          | –289,6          | –289,0          | –267,0          |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | –79,8           | –97,5           | –78,9           | –80,7           | –75,0           |
| <b>Betriebsaufwand</b>                | <b>–1 748,1</b> | <b>–1 615,0</b> | <b>–1 612,5</b> | <b>–1 608,1</b> | <b>–1 652,9</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>               | <b>–113,5</b>   | <b>30,4</b>     | <b>0,2</b>      | <b>–45,0</b>    | <b>–72,2</b>    |
| Finanzergebnis                        | –3,9            | –4,6            | –12,5           | –1,7            | –6,9            |
| <b>Unternehmensergebnis</b>           | <b>–117,4</b>   | <b>25,8</b>     | <b>–12,3</b>    | <b>–46,7</b>    | <b>–79,1</b>    |

## Kommentar zur Bilanz

Die Bilanzsumme der SRG nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent (Vorjahr +15,2 Prozent) von 1355 Mio. Franken auf 1316 Mio. Franken ab. Die Aktivseite zeigt erneut eine Zunahme beim Umlaufvermögen von 60,7 Mio. Franken (Vorjahr 185,8 Mio. Franken). Beim Anlagevermögen ist eine Abnahme von 100,0 Mio. Franken (Vorjahr –7,3 Mio. Franken) zu verzeichnen, die grösstenteils aus dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes an der Giacomettistrasse in Bern resultiert. Auf der Passivseite zeigen die kurzfristigen Rückstellungen eine deutliche Zunahme von 160,2 Mio. Franken (Vorjahr –5,4 Mio. Franken), die im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Pensionskasse zu begründen sind.

**Kennzahlen**

| Stammhaus  | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|
| <b>Current Ratio</b><br>Umlaufvermögen in Prozent des kurzfristigen Fremdkapitals                          | 71,5%      | 118,4%     |
| <b>Anlageintensität</b><br>Anlagevermögen in Prozent der Bilanzsumme                                       | 56,2%      | 61,9%      |
| <b>Anlagedeckungsgrad I</b><br>Eigenkapital in Prozent des Anlagevermögens                                 | 62,1%      | 68,7%      |
| <b>Anlagedeckungsgrad II</b><br>Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital in Prozent des Anlagevermögens | 68,9%      | 109,6%     |
| <b>Eigenfinanzierungsgrad</b><br>Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme                                   | 34,9%      | 42,5%      |

Die Verschlechterung des «Current Ratio» um 46,8 Prozent (Vorjahr – 43,2 Prozent) wurde durch die Umgliederung des restlichen Schuldscheindarlehnens über 270,0 Mio. Franken von den langfristigen zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und durch die in den kurzfristigen Rückstellungen enthaltene Pensionskassenrückstellung von 160,2 Mio. Franken hervorgerufen. Die Verschlechterung des «Anlagedeckungsgrads II» um 40,6 Prozent (Vorjahr – 5,3 Prozent) ist nur durch die Umgliederung des Schuldscheindarlehnens bedingt.

## Stammhausrechnung 2012

### Erfolgsrechnung

| CHF 1000                              | Anhang | 2012             | 2011             |
|---------------------------------------|--------|------------------|------------------|
| Empfangsgebühren                      | H 1    | 1 188 049        | 1 175 190        |
| Kommerzieller Ertrag                  | H 2    | 360 192          | 388 172          |
| Übriger Ertrag                        | H 3    | 86 509           | 64 211           |
| Erlösminderungen                      | H 4    | -174             | 17 830           |
| <b>Betriebsertrag</b>                 |        | <b>1 634 576</b> | <b>1 645 403</b> |
| Personalaufwand                       | H 5    | 814 014          | 662 268          |
| Programm- und Produktionsaufwand      | H 6    | 604 361          | 589 822          |
| Übriger Betriebsaufwand               | H 7    | 249 905          | 265 417          |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | H 8    | 79 803           | 97 451           |
| <b>Betriebsaufwand</b>                |        | <b>1 748 083</b> | <b>1 614 958</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>               |        | <b>-113 507</b>  | <b>30 445</b>    |
| Finanzergebnis                        | H 9    | -3 928           | -4 695           |
| <b>Unternehmensergebnis</b>           |        | <b>-117 435</b>  | <b>25 750</b>    |

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

## Bilanz

| CHF 1000   | Anhang | 2012             | 2011             |
|--|--------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel                                  | H 10   | 382 586          | 334 085          |
| Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen  | H 11   | 361              | 2 805            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | H 12   | 42 200           | 30 266           |
| Sonstige Forderungen                             | H 13   | 5 339            | 5 664            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | H 14   | 14 969           | 17 666           |
| Vorräte  | H 15   | 131 370          | 125 672          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |        | <b>576 825</b>   | <b>516 158</b>   |
| Sachanlagen                                      | H 16   | 631 422          | 734 314          |
| Finanzanlagen                                    | H 17   | 97 978           | 100 489          |
| Immaterielle Anlagen                             | H 18   | 9 586            | 4 172            |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |        | <b>738 986</b>   | <b>838 975</b>   |
| <b>AKTIVEN</b>                                   |        | <b>1 315 811</b> | <b>1 355 133</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | H 19   | 270 246          | 80 000           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | H 20   | 79 111           | 79 945           |
| Vorausbezahlte Empfangsgebühren                  | H 21   | 183 676          | 164 605          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | H 22   | 32 456           | 35 790           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | H 23   | 70 434           | 65 897           |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | H 24   | 170 436          | 9 532            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>806 359</b>   | <b>435 769</b>   |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | H 25   | -                | 270 000          |
| Langfristige Rückstellungen                      | H 26   | 50 335           | 72 812           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>50 335</b>    | <b>342 812</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>                              |        | <b>856 694</b>   | <b>778 581</b>   |
| Grundreserven                                    |        | 480 000          | 480 000          |
| Gewinnreserven                                   |        | 96 552           | 70 802           |
| Unternehmensergebnis                             |        | -117 435         | 25 750           |
| <b>Eigenkapital</b>                              |        | <b>459 117</b>   | <b>576 552</b>   |
| <b>PASSIVEN</b>                                  |        | <b>1 315 811</b> | <b>1 355 133</b> |

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

## Geldflussrechnung

| CHF 1000   | Anhang | 2012            | 2011            |
|--|--------|-----------------|-----------------|
| Unternehmensergebnis                                     |        | - 117 435       | 25 750          |
| Abschreibungen   | H 8    | 79 289          | 78 372          |
| Wertberichtigungen                                       | H 8    | 514             | 19 079          |
| Abnahme Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen  | H 11   | 2 444           | - 2 805         |
| Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | H 12   | - 11 934        | 19 790          |
| Abnahme sonstige Forderungen                             | H 13   | 325             | 1 187           |
| Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen                     | H 14   | 2 697           | 27 142          |
| Zunahme Vorräte  | H 15   | - 5 698         | - 7 141         |
| Zunahme Finanzverbindlichkeiten                          | H 19   | 246             | - 3 812         |
| Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | H 20   | - 834           | - 11 614        |
| Zunahme Vorauszahlungen Empfangsgebühren                 | H 21   | 19 071          | 164 605         |
| Abnahme sonstige Verbindlichkeiten                       | H 22   | - 3 335         | - 64            |
| Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen                    | H 23   | 4 537           | 7 632           |
| Zunahme kurzfristige Rückstellungen                      | H 24   | 160 904         | - 5 380         |
| Abnahme langfristige Rückstellungen                      | H 26   | - 22 477        | 1 418           |
| Gewinn aus Verkauf Sachanlagen                           |        | - 25 741        | - 1 515         |
| Verlust aus Verkauf Sachanlagen                          |        | 6               | 6               |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                  |        | <b>82 580</b>   | <b>312 650</b>  |
| Investitionen Sachanlagen                                |        | - 62 807        | - 88 244        |
| Verkauf Sachanlagen                                      |        | 111 357         | 5 701           |
| Investitionen Wertschriften und Beteiligungen            |        | -               | - 60            |
| Verkauf Wertschriften und Beteiligungen                  | H 17   | 11              | 305             |
| Gewährung Darlehen                                       | H 17   | - 71 500        | - 37 500        |
| Rückzahlung Darlehen                                     | H 17   | 74 000          | 32 029          |
| Investitionen Immaterielle Werte                         | H 18   | - 5 140         | - 874           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>               |        | <b>45 921</b>   | <b>- 88 643</b> |
| <b>Free Cashflow</b>                                     |        | <b>128 501</b>  | <b>224 007</b>  |
| Rückzahlung Schuldscheindarlehen                         |        | - 80 000        | -               |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>              |        | <b>- 80 000</b> | <b>-</b>        |
| <b>Veränderung des Fonds</b>                             |        | <b>48 501</b>   | <b>224 007</b>  |
| Flüssige Mittel per 1. Januar                            |        | 334 085         | 110 078         |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember                         |        | 382 586         | 334 085         |
| <b>Veränderung des Fonds</b>                             |        | <b>48 501</b>   | <b>224 007</b>  |

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung



## Eigenkapitalnachweis

| CHF 1000                          | Grund-<br>reserven | Gewinn-<br>reserven | Unternehmens-<br>ergebnis | Total          |
|-----------------------------------|--------------------|---------------------|---------------------------|----------------|
| <b>Saldo am 1. Januar 2011</b>    | <b>480 000</b>     | <b>83 073</b>       | <b>- 12 271</b>           | <b>550 802</b> |
| Umbuchung Ergebnis 2010           | -                  | - 12 271            | 12 271                    | -              |
| Unternehmensergebnis 2011         | -                  | -                   | 25 750                    | 25 750         |
| <b>Saldo am 31. Dezember 2011</b> | <b>480 000</b>     | <b>70 802</b>       | <b>25 750</b>             | <b>576 552</b> |
| Umbuchung Ergebnis 2011           | -                  | 25 750              | - 25 750                  | -              |
| Unternehmensergebnis 2012         | -                  | -                   | - 117 435                 | - 117 435      |
| <b>Saldo am 31. Dezember 2012</b> | <b>480 000</b>     | <b>96 552</b>       | <b>- 117 435</b>          | <b>459 117</b> |

## Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) und der Konzernrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung Stammhaus sowie die Konzernrechnung vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung Stammhaus und der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden somit erfolgswirksam erfasst.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von zukünftigen Mittelabflüssen eingesetzt. Interne Richtlinien regeln sowohl Art und Umfang als auch Limiten derartiger Transaktionen. Am Bilanzstichtag werden derivative Finanzinstrumente zum Marktwert bilanziert und Wertschwankungen erfolgswirksam erfasst. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt unter den Finanzverbindlichkeiten oder den sonstigen kurzfristigen Anlagen des Umlaufvermögens.

### Beteiligungen

Die wichtigsten direkten Beteiligungen des SRG-Stammhauses waren am 31. Dezember 2012:

| Konzerngesellschaften   | 2012  | 2011  |
|---|-------|-------|
| <b>Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich</b><br>Aktienkapital 10,0 Mio. CHF<br>Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter im In- und Ausland | 100%  | 100%  |
| <b>Schweizerische Teletext AG, Biel</b><br>Aktienkapital 1,0 Mio. CHF<br>Teletext und Data Broadcast  | 100%  | 100%  |
| <b>Telvetia SA, Bern</b><br>Aktienkapital 1,0 Mio. CHF<br>Beteiligungen im Rundfunkbereich  | 100%  | 100%  |
| <b>Publisuisse SA, Bern</b><br>Aktienkapital 4,5 Mio. CHF<br>Vermarktung von Fernsehwerbung und Sponsoring  | 99,8% | 99,8% |

Die vollständige Liste mit den assoziierten Gesellschaften und den übrigen Beteiligungen findet sich im Anhang der Konzernrechnung (Punkt K 36).

### Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Konzernrechnung 2012.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Stammhauses und die Konzernrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Dies entspricht dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Aufwertung wiederum erfolgswirksam erfasst. Als Ausnahme gilt der Goodwill, der nicht zugeschrieben werden kann.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Kassabeständen sowie Postcheck- und Bankguthaben. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-/Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente mit positivem Wiederbeschaffungswert, die zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken dienen, fallen ebenfalls in diese Kategorie.

### Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von zwei Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernsehbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Fernseh-Programmvorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig abgeschrieben. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programmvorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programmvorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert.

Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 5000 Franken und einzeln gekauftes Mobiliar werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsüberganges pro rata temporis.

Die Abschreibungssätze betragen für:

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| – Gebäude            | 5 bis 50 Jahre |
| – Produktionsmittel  | 5 bis 10 Jahre |
| – Übrige Sachanlagen | 3 bis 10 Jahre |
| – Informatik         | 3 bis 5 Jahre  |

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

### **Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen bei den Tochtergesellschaften, nicht jedoch im Stammhaus aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft. Zur Vermarktung bestimmte Werte (zum Beispiel Programm- und Senderechte) werden wie Vorräte behandelt.

### **Finanzanlagen**

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

### **Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten**

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten werden ebenfalls zu Nominalwerten erfasst.

### **Vorausbezahlte Empfangsgebühren**

Da die Empfangsgebühren mittels Jahresrechnung fakturiert und die Geldeingänge gemäss ordentlichem Prozess an die SRG weitergeleitet werden, wurden bereits Empfangsgebühren für das Folgejahr bezahlt. Diese werden wie Vorauszahlungen behandelt und entsprechend unter der Position «Vorausbezahlte Empfangsgebühren» passiviert.

### **Rechnungsabgrenzungen**

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Steuerbefreiung des Stammhauses lediglich für die Konzernrechnung gebildet.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate deklariert. Ist die voraussichtliche Fälligkeit grösser als zwölf Monate, gelten diese als langfristige Rückstellungen.

### **Erträge**

Die Einnahmen der Empfangsgebühren für Radio und Fernsehen werden gemäss der Abrechnung der Billag AG (vom Bundesamt für Kommunikation beauftragte Inkassostelle) in die Erfolgsrechnung aufgenommen. Die kommerziellen und übrigen Erträge beinhalten alle im Zusammenhang mit dem Radio- und Fernsehgeschäft stehenden, auf die Berichtsperiode abgegrenzten Einnahmen.

## Anhang

### Erläuterungen

#### H 1 Empfangsgebühren

| CHF 1000                   | 2012             | 2011             |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Empfangsgebühren Fernsehen | 749 526          | 741 573          |
| Empfangsgebühren Radio     | 438 523          | 433 617          |
| <b>Total</b>               | <b>1 188 049</b> | <b>1 175 190</b> |

Die Zunahme der **Empfangsgebühren** von 12,9 Mio. Franken (Vorjahr +6,2 Mio. Franken) ist hauptsächlich auf Einsparungen bei der Billag AG (9,6 Mio. Franken) und den Zuwachs der Gebührenpflichtigen zurückzuführen.

#### H 2 Kommerzieller Ertrag

| CHF 1000            | 2012           | 2011           |
|---------------------|----------------|----------------|
| Werbeertrag (netto) | 259 179        | 279 759        |
| Sponsoringertrag    | 55 786         | 58 602         |
| Programmertrag      | 45 227         | 49 811         |
| <b>Total</b>        | <b>360 192</b> | <b>388 172</b> |

Nachdem die Werbebranche der SRG im Vorjahr ein Plus von 14,5 Mio. Franken bescherte, waren die **Werbeerträge** im vergangenen Jahr primär bei der Fernsehwerbung um 20,6 Mio. Franken rückläufig.

Die Abweichung im **Programmertrag** von –4,6 Mio. Franken (Vorjahr –2,8 Mio. Franken) ist hauptsächlich mit Mindereinnahmen im Bereich Call Media und Televoting von rund 2,5 Mio. Franken und mit dem Rückgang bei den Koproduktionen von 0,8 Mio. Franken zu erklären.

#### H 3 Übriger Ertrag

| CHF 1000                 | 2012          | 2011          |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Beiträge                 | 19 269        | 23 282        |
| Dienstleistungsertrag    | 33 563        | 30 570        |
| Sonstiger Betriebsertrag | 33 677        | 10 359        |
| <b>Total</b>             | <b>86 509</b> | <b>64 211</b> |

Die in den übrigen Erträgen enthaltenen **Beiträge** (mehrheitlich Bundessubventionen für Programme und Sendungen auf internationaler Ebene) weisen gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4,0 Mio. Franken (Vorjahr +0,7 Mio. Franken) auf. Diese steht im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Swisinfo und dem damit einhergehenden Personalabbau, was zu einer Reduktion der Beiträge führte.

Bei den **Dienstleistungserträgen** ist eine Zunahme von 3,0 Mio. Franken (Vorjahr –3,3 Mio. Franken) zu verzeichnen. Während die Einnahmen von Mieten für freie Flächen erneut gestiegen sind (+0,5 Mio. Franken), konnten die externen Dienstleistungserträge ebenfalls um 2,5 Mio. Franken gesteigert werden.

Die Zunahme des **sonstigen Betriebsertrags** von 23,3 Mio. Franken (Vorjahr –4,9 Mio. Franken) ist fast ausschliesslich auf den Verkauf des Gebäudes an der Giacomettistrasse in Bern zurückzuführen.

#### H4 Erlösminderungen

| CHF 1000         | 2012         | 2011          |
|------------------|--------------|---------------|
| Erlösminderungen | - 174        | 17 830        |
| <b>Total</b>     | <b>- 174</b> | <b>17 830</b> |

Die Erlösminderungen zeigen eine Veränderung von - 18,0 Mio. Franken (Vorjahr +22,7 Mio. Franken). Dies ist auf den Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen, der (bedingt durch die Umstellung der Billag AG von der Quartals- auf die Jahresrechnung) dieses Jahr nicht mehr zum Tragen kommt.

#### H5 Personalaufwand

| CHF 1000                | 2012           | 2011           |
|-------------------------|----------------|----------------|
| Gehälter                | 536 536        | 524 942        |
| Zulagen                 | 22 579         | 25 026         |
| Sozialleistungen        | 237 867        | 94 829         |
| Übriger Personalaufwand | 17 032         | 17 471         |
| <b>Total</b>            | <b>814 014</b> | <b>662 268</b> |

Die **Gehälter** weisen im Jahr 2012 eine Zunahme von 11,6 Mio. Franken (Vorjahr -6,9 Mio. Franken) auf. Für diese Zunahme gibt es drei Hauptgründe, die sich wie folgt aufteilen: individuelle Lohnmassnahme, Aufbau eines Einkaufsnetzwerks und Ausbau der Fachführung (3,3 Mio. Franken) sowie die Verschiebung der Konten für Mehr-/Überstunden und Kompensationszahlungen (4,9 Mio. Franken) in die Position «Gehälter». Diese wurden in den Vorjahren unter «Zulagen» ausgewiesen.

Die **Zulagen** zeigen eine Abnahme von 2,4 Mio. Franken (Vorjahr - 10,3 Mio. Franken). Unter der Berücksichtigung der oben aufgeführten Umgliederung würden diese aber einen Mehraufwand von 2,5 Mio. Franken ausweisen, der auf die Erhöhung der Rückstellung der Treuprämien zurückzuführen ist.

Die massive Erhöhung bei den **Sozialleistungen** von 143,0 Mio. Franken (Vorjahr +0,3 Mio. Franken) beruht auf der Bildung einer Rückstellung (160,2 Mio. Franken) im Zusammenhang mit dem Primatwechsel und der Anpassung des technischen Zinssatzes bei der Pensionskasse, die durch die Auflösung der nicht mehr benötigten Sanierungsrückstellung (16,9 Mio. Franken) entlastet wird. Weitere Angaben dazu sind unter der Position K 31 im Anhang der Konzernrechnung zu finden. Der durch die Lohnmassnahmen gestiegene Sozialleistungsaufwand wird durch tiefere Verdiensterhöhungsbeiträge der Pensionskasse kompensiert.

Obwohl der **übrige Personalaufwand** lediglich um 0,4 Mio. Franken (Vorjahr - 6,8 Mio. Franken) abgenommen hat, muss auf die folgenden Schwankungen hingewiesen werden: Neu wird unter dieser Position ebenfalls das Mietpersonal aufgeführt (bisher in «Übriger Betriebsaufwand», siehe dazu auch Kommentar H 7 im Anhang des Stammhauses), das rund 4,8 Mio. Franken Mehraufwand mit sich bringt. Dieser wird aber durch tiefere Restrukturierungsaufwände (-3,2 Mio. Franken), tiefere Sozialplankosten (-0,8 Mio. Franken) und tiefere Spesen/Kleinausgaben (-0,9 Mio. Franken) fast vollständig kompensiert.

Der **Personalbestand** hat gegenüber dem Vorjahr um 114 Vollzeitstellen zugenommen. Davon entfallen 43 Vollzeitstellen auf den erstmaligen Einbezug von Lernenden, Stagiaires und Praktikanten in den Ausweis des Personalbestandes. Weitere 64 Anstellungen sind begründet in Konvergenzvorhaben oder Zusatzprojekten im Programmbereich sowie im Aufbau von zentralen Services und nationalen Aufgaben. Der Rest entfällt auf kurzzeitige Doppelbesetzungen im Zusammenhang mit Pensionierungen.

#### H6 Programm- und Produktionsaufwand

| CHF 1000                                  | 2012           | 2011           |
|---|----------------|----------------|
| Entschädigung Künstler und Autoren        | 32 188         | 31 837         |
| Urheberrechte                             | 112 201        | 99 677         |
| Fremdproduktionen und -aufträge           | 362 925        | 345 104        |
| Verbindungs- und Leitungsaufwand          | 96 187         | 95 936         |
| Diverser Programm- und Produktionsaufwand | 11 256         | 10 337         |
| Bestandesänderung Programmvorräte         | - 10 396       | 6 931          |
| <b>Total</b>                              | <b>604 361</b> | <b>589 822</b> |

Die grossen Sportereignisse des vergangenen Jahres wie zum Beispiel die Olympischen Sommerspiele in London und die Fussball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine beeinflussten die **Urheberrechte** mit einer Zunahme von 12,5 Mio. Franken (Vorjahr – 12,3 Mio. Franken).

Die Anzahl **Fremdproduktionen und -aufträge** stieg um 17,8 Mio. Franken (Vorjahr +26,8 Mio. Franken). Dieser höhere Aufwand steht im Zusammenhang mit vorproduzierten Sendungen, die erst im Jahr 2013 ausgestrahlt werden (10,4 Mio. Franken) und den effektiv höheren Drittkosten (7,4 Mio. Franken).

Die **Bestandesveränderung Programmvorräte** ist auf die bereits vorher erwähnten vorproduzierten Sendungen zurückzuführen.

#### H7 Übriger Betriebsaufwand

| CHF 1000                                  | 2012           | 2011           |
|---|----------------|----------------|
| Unterhalt und Ersatz                      | 46 866         | 49 497         |
| Allgemeiner Verwaltungs- und Werbeaufwand | 59 284         | 63 128         |
| Kommunikation, Logistik und Spesen        | 51 860         | 52 531         |
| Übriger Aufwand                           | 91 895         | 100 261        |
| <b>Total</b>                              | <b>249 905</b> | <b>265 417</b> |

Rund die Hälfte der um 2,6 Mio. Franken tieferen **Unterhalts- und Ersatzaufwände** (Vorjahr – 6,5 Mio. Franken) entfallen auf den IT-Bereich. Da im nächsten Jahr eine grössere Umstellung des Betriebssystems bevorsteht, wurden hier nur noch die nötigsten Ausgaben getätigt.

Beim **allgemeinen Verwaltungs- und Werbeaufwand** ist die Abnahme von 3,8 Mio. Franken (Vorjahr – 3,7 Mio. Franken) grösstenteils auf den Minderaufwand bei den Gebäudemieten (–2,1 Mio. Franken) und bei den übrigen Mieten (–0,3 Mio. Franken) zurückzuführen.

Der Rückgang beim **übrigen Aufwand** von 8,4 Mio. Franken (Vorjahr – 4,7 Mio. Franken) ist mehrheitlich durch zwei Faktoren begründet. Das Mietpersonal (Vorjahr 6,4 Mio. Franken) wird neu im übrigen Personalaufwand ausgewiesen, und die Aufwände im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten haben um 0,7 Mio. Franken abgenommen.

#### H8 Abschreibungen und Wertberichtigungen

| CHF 1000  | 2012          | 2011          |
|---|---------------|---------------|
| Planmässige Abschreibungen Sachanlagen          | 77 027        | 76 018        |
| Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen              | 514           | 19 079        |
| <b>Sachanlagen</b>                              | <b>77 541</b> | <b>95 097</b> |
| Wertberichtigung Finanzanlagen                  | -             | -             |
| <b>Finanzanlagen</b>                            | <b>-</b>      | <b>-</b>      |
| Planmässige Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 2 262         | 2 354         |
| <b>Immaterielle Anlagen</b>                     | <b>2 262</b>  | <b>2 354</b>  |
| <b>Total</b>                                    | <b>79 803</b> | <b>97 451</b> |

Während die **planmässigen Abschreibungen** durch den Verkauf des Gebäudes an der Giacomettistrasse in Bern um rund 3,5 Mio. Franken abgenommen haben, sind die Abschreibungen im Bereich der Produktionsmittel um 2,2 Mio. Franken und in der Informatik um 1,9 Mio. Franken gestiegen. Die Gesamtabweichung zum Vorjahr beläuft sich auf – 17,6 Mio. Franken (Vorjahr +18,5 Mio. Franken) und lässt sich mit den Sonderwertberichtigungen des Vorjahres erklären.

**H 9 Finanzergebnis**

| CHF 1000      | 2012          | 2011          |
|---------------|---------------|---------------|
| Finanzertrag  | 10 036        | 6 142         |
| Finanzaufwand | -13 964       | -10 837       |
| <b>Total</b>  | <b>-3 928</b> | <b>-4 695</b> |

Der **Finanzerfolg** hat sich netto um 0,8 Mio. Franken (Vorjahr +7,8 Mio. Franken) verbessert. Die höheren Kurs- und Beteiligungsgewinne wurden fast vollständig durch die höheren Kosten für Options- und Termingeschäfte kompensiert. Die Fremdkapitalzinsen haben sich nur minim reduziert, da die Rückzahlung über 80,0 Mio. Franken des Schuldscheindarlehens erst im Dezember 2012 erfolgte.

**H 10 Flüssige Mittel**

| CHF 1000                      | 2012           | 2011           |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| Kassen-, Post- und Bankkonten | 382 491        | 333 980        |
| Geldähnliche Mittel           | 95             | 105            |
| <b>Total</b>                  | <b>382 586</b> | <b>334 085</b> |

Die **flüssigen Mittel** haben im Berichtsjahr um weitere 48,5 Mio. Franken (Vorjahr +224,0 Mio. Franken) zugenommen. Weitere Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung des Stammhauses dargestellt.

**H 11 Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen**

| CHF 1000                     | 2012       | 2011         |
|------------------------------|------------|--------------|
| Derivative Finanzinstrumente | 361        | 2 805        |
| <b>Total</b>                 | <b>361</b> | <b>2 805</b> |

Die Details zu den derivativen Finanzinstrumenten finden sich im Anhang unter H 28.

**H 12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

| CHF 1000                    | 2012          | 2011          |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Dritte                      | 16 100        | 14 314        |
| Konzerngesellschaften       | 28 069        | 17 628        |
| Nahestehende Gesellschaften | 10            | 331           |
| Wertbeeinträchtigungen      | -1 979        | -2 007        |
| <b>Total</b>                | <b>42 200</b> | <b>30 266</b> |

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Zunahme von 11,9 Mio. Franken (Vorjahr -19,8 Mio. Franken) auf, die primär auf den Anstieg bei den Konzerngesellschaften (+10,4 Mio. Franken) zurückzuführen ist.



**H 13 Sonstige Forderungen**

| CHF 1000     | 2012         | 2011         |
|--------------|--------------|--------------|
| Dritte       | 5 339        | 5 664        |
| <b>Total</b> | <b>5 339</b> | <b>5 664</b> |

Die Abnahme der **sonstigen Forderungen** um 0,3 Mio. Franken (Vorjahr – 1,2 Mio. Franken) bewegt sich in einem für die SRG üblichen Rahmen.

**H 14 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

| CHF 1000              | 2012          | 2011          |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Dritte                | 14 844        | 15 249        |
| Konzerngesellschaften | 125           | 2 417         |
| <b>Total</b>          | <b>14 969</b> | <b>17 666</b> |

Die Posten der **aktiven Rechnungsabgrenzung** fallen im Berichtsjahr um 2,7 Mio. Franken (Vorjahr – 27,1 Mio. Franken) tiefer aus. Diese Abnahme resultiert grösstenteils aus den Minderabgrenzungen gegenüber den Konzerngesellschaften (– 2,3 Mio. Franken), die aus dem üblichen Geschäftsverkehr entstehen.

**H 15 Vorräte**

| CHF 1000                      | 2012           | 2011           |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| Eigenproduktionen             | 44 944         | 36 455         |
| Fremdproduktionen             | 63 943         | 61 273         |
| Vorauszahlungen Programmvräte | 23 529         | 29 625         |
| <b>Total Programmvräte</b>    | <b>132 416</b> | <b>127 353</b> |
| Warenvorräte                  | 697            | 460            |
| <b>Total Vorräte brutto</b>   | <b>133 113</b> | <b>127 813</b> |
| Wertberichtigungen            | – 1 743        | – 2 141        |
| <b>Total Vorräte netto</b>    | <b>131 370</b> | <b>125 672</b> |

Programmvorräte werden ausschliesslich für Fernsehproduktionen aktiviert und enthalten sowohl **Fremd- als auch Eigenproduktionen**, die noch nicht ausgestrahlt worden sind. Diese nahmen um 11,2 Mio. Franken zu (Vorjahr – 7,6 Mio. Franken). Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die **Vorauszahlungen** sanken um 6,1 Mio. Franken (Vorjahr + 14,1 Mio. Franken) und stehen mit 14,6 Mio. Franken in Zusammenhang mit den Sportrechten der kommenden Jahre.

H 16 Sachanlagen

| CHF 1000                           | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge         | Abgänge         | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|------------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|---------------------|
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 40 857              | 32 722          | - 8 712         | - 18 997                | 45 870              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -               | -               | -                       | 26 951              |
| Gebäude                            | 982 119             | 27 191          | - 15 429        | 5 622                   | 999 503             |
| Produktionsmittel                  | 404 849             | 25 854          | - 41 208        | 14 990                  | 404 485             |
| Informatik                         | 78 207              | 10 520          | - 21 036        | - 1 812                 | 65 879              |
| Übrige Sachanlagen                 | 35 139              | 1 993           | - 7 256         | 197                     | 30 073              |
| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>1 568 122</b>    | <b>98 280</b>   | <b>- 93 641</b> | <b>-</b>                | <b>1 572 761</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | - 1                 | - 184           | 126             | -                       | - 59                |
| Grundstücke                        | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | - 362 608           | - 36 344        | 8 401           | -                       | - 390 551           |
| Produktionsmittel                  | - 276 092           | - 30 033        | 35 227          | -                       | - 270 898           |
| Informatik                         | - 54 098            | - 6 867         | 13 923          | -                       | - 47 042            |
| Übrige Sachanlagen                 | - 25 631            | - 2 590         | 6 645           | -                       | - 21 576            |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b>  | <b>- 718 430</b>    | <b>- 76 018</b> | <b>64 322</b>   | <b>-</b>                | <b>- 730 126</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Grundstücke                        | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | - 79 246            | - 16 300        | 1 730           | -                       | - 93 816            |
| Produktionsmittel                  | - 10 344            | - 959           | 696             | -                       | - 10 607            |
| Informatik                         | - 1 503             | - 1 820         | 74              | -                       | - 3 249             |
| Übrige Sachanlagen                 | - 649               | -               | -               | -                       | - 649               |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>      | <b>- 91 742</b>     | <b>- 19 079</b> | <b>2 500</b>    | <b>-</b>                | <b>- 108 321</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 40 856              | 32 538          | - 8 586         | - 18 997                | 45 811              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -               | -               | -                       | 26 951              |
| Gebäude                            | 540 265             | - 25 453        | - 5 298         | 5 622                   | 515 136             |
| Produktionsmittel                  | 118 413             | - 5 138         | - 5 285         | 14 990                  | 122 980             |
| Informatik                         | 22 606              | 1 833           | - 7 039         | - 1 812                 | 15 588              |
| Übrige Sachanlagen                 | 8 859               | - 597           | - 611           | 197                     | 7 848               |
| <b>Buchwerte</b>                   | <b>757 950</b>      | <b>3 183</b>    | <b>- 26 819</b> | <b>-</b>                | <b>734 314</b>      |

| CHF 1000                           | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge        | Abgänge         | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|------------------------------------|---------------------|----------------|-----------------|-------------------------|---------------------|
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 45 870              | 29 551         | -224            | -27 358                 | 47 839              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -              | -4 209          | -                       | 22 742              |
| Gebäude                            | 999 503             | 8 188          | -108 474        | 10 605                  | 909 822             |
| Produktionsmittel                  | 404 485             | 20 067         | -11 533         | 3 198                   | 416 217             |
| Informatik                         | 65 879              | 4 934          | -4 299          | 10 806                  | 77 320              |
| Übrige Sachanlagen                 | 30 073              | 447            | -2 865          | 213                     | 27 868              |
| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>1 572 761</b>    | <b>63 187</b>  | <b>-131 604</b> | <b>-2 536</b>           | <b>1 501 808</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -59                 | -              | -               | -                       | -59                 |
| Grundstücke                        | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | -390 551            | -33 530        | 18 964          | -2                      | -405 119            |
| Produktionsmittel                  | -270 898            | -32 271        | 10 159          | -                       | -293 010            |
| Informatik                         | -47 042             | -8 808         | 3 657           | 45                      | -52 148             |
| Übrige Sachanlagen                 | -21 576             | -2 418         | 2 807           | -43                     | -21 230             |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b>  | <b>-730 126</b>     | <b>-77 027</b> | <b>35 587</b>   | <b>-</b>                | <b>-771 566</b>     |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Grundstücke                        | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | -93 816             | -              | 8 757           | -                       | -85 059             |
| Produktionsmittel                  | -10 607             | -300           | 1 198           | -                       | -9 709              |
| Informatik                         | -3 249              | -214           | 59              | -                       | -3 404              |
| Übrige Sachanlagen                 | -649                | -              | 1               | -                       | -648                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>      | <b>-108 321</b>     | <b>-514</b>    | <b>10 015</b>   | <b>-</b>                | <b>-98 820</b>      |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 45 811              | 29 551         | -224            | -27 358                 | 47 780              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -              | -4 209          | -                       | 22 742              |
| Gebäude                            | 515 136             | -25 342        | -80 753         | 10 603                  | 419 644             |
| Produktionsmittel                  | 122 980             | -12 504        | -176            | 3 198                   | 113 498             |
| Informatik                         | 15 588              | -4 088         | -583            | 10 851                  | 21 768              |
| Übrige Sachanlagen                 | 7 848               | -1 971         | -57             | 170                     | 5 990               |
| <b>Buchwerte</b>                   | <b>734 314</b>      | <b>-14 354</b> | <b>-86 002</b>  | <b>-2 536</b>           | <b>631 422</b>      |

Die in der Position «Anlagen im Bau und Vorauszahlungen» enthaltenen Anzahlungen belaufen sich auf 5,5 Mio. Franken (Vorjahr 3,6 Mio. Franken). Der Abgang bei den Grundstücken und den Gebäuden resultiert aus dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes an der Giacomettistrasse in Bern, womit sich ebenfalls der Abgang der Wertbeeinträchtigungen bei den Gebäuden erklärt. Der Abgang an Wertbeeinträchtigungen in den Produktionsmitteln ist primär auf die Verschrottung von alter Studioausrüstung zurückzuführen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf 1417,2 Mio. Franken (Vorjahr 1465,1 Mio. Franken).

H 17 Finanzanlagen

| CHF 1000                      | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge       | Abgänge        | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|-------------------------------|---------------------|---------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| Darlehen                      | 58 085              | 37 500        | -32 029        | -                       | 63 556              |
| Beteiligungen                 | 24 596              | 13 221        | -305           | -                       | 37 512              |
| <b>Anschaffungswerte</b>      | <b>82 681</b>       | <b>50 721</b> | <b>-32 334</b> | -                       | <b>101 068</b>      |
| Darlehen                      | -                   | -             | -              | -                       | -                   |
| Beteiligungen                 | -724                | -             | 145            | -                       | -579                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b> | <b>-724</b>         | -             | <b>145</b>     | -                       | <b>-579</b>         |
| Darlehen                      | 58 085              | 37 500        | -32 029        | -                       | 63 556              |
| Beteiligungen                 | 23 872              | 13 221        | -160           | -                       | 36 933              |
| <b>Buchwerte</b>              | <b>81 957</b>       | <b>50 721</b> | <b>-32 189</b> | -                       | <b>100 489</b>      |

| CHF 1000                      | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge       | Abgänge        | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|-------------------------------|---------------------|---------------|----------------|-------------------------|---------------------|
| Darlehen                      | 63 556              | 71 500        | -74 000        | -                       | 61 056              |
| Beteiligungen                 | 37 512              | -             | -11            | -                       | 37 501              |
| <b>Anschaffungswerte</b>      | <b>101 068</b>      | <b>71 500</b> | <b>-74 011</b> | -                       | <b>98 557</b>       |
| Darlehen                      | -                   | -             | -              | -                       | -                   |
| Beteiligungen                 | -579                | -             | -              | -                       | -579                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b> | <b>-579</b>         | -             | -              | -                       | <b>-579</b>         |
| Darlehen                      | 63 556              | 71 500        | -74 000        | -                       | 61 056              |
| Beteiligungen                 | 36 933              | -             | -11            | -                       | 36 922              |
| <b>Buchwerte</b>              | <b>100 489</b>      | <b>71 500</b> | <b>-74 011</b> | -                       | <b>97 978</b>       |

Das Kontokorrentdarlehen der Tochtergesellschaft TPC ist im Berichtsjahr rege genutzt worden. Daraus resultiert eine Nettoabnahme der **Darlehen** von 2,5 Mio. Franken (Vorjahr +5,5 Mio. Franken).

Die **Beteiligung** gegenüber der Romandie Médias SA wurde um 220 Aktien von 60 000 Schweizer Franken auf 49 000 Schweizer Franken reduziert.

| CHF 1000   | 2012          | 2011           |
|--|---------------|----------------|
| Darlehen an Dritte   | 11            | 10             |
| Darlehen an Konzerngesellschaften                            | 61 046        | 63 546         |
| <b>Total Darlehen</b>  | <b>61 057</b> | <b>63 556</b>  |
| Konzerngesellschaften (Kapitalanteil über 50 Prozent)        | 35 882        | 35 882         |
| Beteiligungsgesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 49 Prozent) | 743           | 743            |
| Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20 Prozent)       | 296           | 308            |
| <b>Total Beteiligungen</b>                                   | <b>36 921</b> | <b>36 933</b>  |
| <b>Total Finanzanlagen</b>                                   | <b>97 978</b> | <b>100 489</b> |

Die Beteiligungsübersicht befindet sich im Anhang K 36 der Konzernrechnung 2012.

## H 18 Immaterielle Anlagen

| CHF 1000                          | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge       | Abgänge       | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| Software und Lizenzen             | 24 651              | 1 176         | -4 799        | -                       | 21 028              |
| <b>Anschaffungswerte</b>          | <b>24 651</b>       | <b>1 176</b>  | <b>-4 799</b> | -                       | <b>21 028</b>       |
| Software und Lizenzen             | -17 866             | -2 354        | 3 782         | -                       | -16 438             |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b> | <b>-17 866</b>      | <b>-2 354</b> | <b>3 782</b>  | -                       | <b>-16 438</b>      |
| Software und Lizenzen             | -418                | -             | -             | -                       | -418                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>     | <b>-418</b>         | -             | -             | -                       | <b>-418</b>         |
| Software und Lizenzen             | 6 367               | -1 178        | -1 017        | -                       | 4 172               |
| <b>Buchwerte</b>                  | <b>6 367</b>        | <b>-1 178</b> | <b>-1 017</b> | -                       | <b>4 172</b>        |

| CHF 1000                          | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge       | Abgänge    | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|------------|-------------------------|---------------------|
| Software und Lizenzen             | 21 028              | 5 140         | -40        | 2 536                   | 28 664              |
| <b>Anschaffungswerte</b>          | <b>21 028</b>       | <b>5 140</b>  | <b>-40</b> | <b>2 536</b>            | <b>28 664</b>       |
| Software und Lizenzen             | -16 438             | -2 262        | 40         | -                       | -18 660             |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b> | <b>-16 438</b>      | <b>-2 262</b> | <b>40</b>  | -                       | <b>-18 660</b>      |
| Software und Lizenzen             | -418                | -             | -          | -                       | -418                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>     | <b>-418</b>         | -             | -          | -                       | <b>-418</b>         |
| Software und Lizenzen             | 4 172               | 2 878         | -          | 2 536                   | 9 586               |
| <b>Buchwerte</b>                  | <b>4 172</b>        | <b>2 878</b>  | -          | <b>2 536</b>            | <b>9 586</b>        |

Die Zugänge bei den immateriellen Werten ist grösstenteils auf den Web-Relaunch von SRF mit 4,3 Mio. Franken zurückzuführen.

## H 19 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF 1000                     | 2012           | 2011          |
|------------------------------|----------------|---------------|
| Schuldscheindarlehen         | 270 000        | 80 000        |
| Derivative Finanzinstrumente | 246            | -             |
| <b>Total</b>                 | <b>270 246</b> | <b>80 000</b> |

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** bestehen aus 270,0 Mio. Franken Schuldscheindarlehen gegenüber der Postfinance. Die Rückzahlung der ersten Tranche (70,0 Mio. Franken) des Schuldscheindarlehen wird im Januar 2013 und die zweite Tranche (200,0 Mio. Franken) im Juni 2013 fällig. Es handelt sich dabei um eine Umgliederung und nicht um eine Neuverschuldung (siehe dazu auch H 25).

Die Details zu den **derivativen Finanzinstrumenten** finden sich im Anhang unter H 28.

## H 20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| CHF 1000                    | 2012          | 2011          |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Dritte                      | 59 027        | 56 684        |
| Konzerngesellschaften       | 18 258        | 21 314        |
| Nahestehende Gesellschaften | 1 826         | 1 947         |
| <b>Total</b>                | <b>79 111</b> | <b>79 945</b> |

Die Veränderung der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergibt sich aus der Geschäftstätigkeit und bewegt sich im üblichen Rahmen.

### H 21 Vorausbezahlte Empfangsgebühren

| CHF 1000                        | 2012           | 2011           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Vorausbezahlte Empfangsgebühren | 183 676        | 164 605        |
| <b>Total</b>                    | <b>183 676</b> | <b>164 605</b> |

Da die Empfangsgebühren mittels Jahresrechnung fakturiert werden und die Geldeingänge gemäss ordentlichem Prozess weitergeleitet worden sind, hat die SRG bereits Empfangsgebühren für das Folgejahr erhalten. Diese werden wie Vorauszahlungen behandelt und entsprechend unter dieser Position passiviert.

### H 22 Sonstige Verbindlichkeiten

| CHF 1000     | 2012          | 2011          |
|--------------|---------------|---------------|
| Dritte       | 32 456        | 35 790        |
| <b>Total</b> | <b>32 456</b> | <b>35 790</b> |

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** weisen eine Abnahme von 3,3 Mio. Franken (Vorjahr –0,1 Mio. Franken) auf und bewegen sich im üblichen Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.

### H 23 Passive Rechnungsabgrenzung

| CHF 1000              | 2012          | 2011          |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Dritte                | 66 234        | 63 373        |
| Konzerngesellschaften | 4 200         | 2 524         |
| <b>Total</b>          | <b>70 434</b> | <b>65 897</b> |

Die Zunahme bei den Dritten von 2,9 Mio. Franken (Vorjahr 7,6 Mio. Franken) in den **passiven Rechnungsabgrenzungen** ist mehrheitlich mit den noch nicht ausbezahlten variablen Lohnkomponenten zu begründen. Der Anstieg gegenüber den Konzerngesellschaften beruht auf noch ausstehenden Rechnungen, deren Leistungen bereits im abgeschlossenen Geschäftsjahr erbracht wurden.

### H 24 Kurzfristige Rückstellungen

| CHF 1000                          | Personal und<br>Vorsorge | Restruktu-<br>rierung | Sonstige<br>Rückstellungen | Total          |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------|
| <b>Buchwert 1. Januar 2011</b>    | <b>1 679</b>             | <b>10 370</b>         | <b>2 863</b>               | <b>14 912</b>  |
| Bildung                           | 584                      | 5 138                 | 1 965                      | 7 687          |
| Verwendung                        | –1 454                   | –5 871                | –1 681                     | –9 006         |
| Auflösung                         | –367                     | –2 573                | –1 915                     | –4 855         |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | 962                      | 252                   | –420                       | 794            |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2011</b> | <b>1 404</b>             | <b>7 316</b>          | <b>812</b>                 | <b>9 532</b>   |
| Bildung                           | 160 652                  | 1 912                 | 1 000                      | 163 564        |
| Verwendung                        | –1 087                   | –4 893                | –34                        | –6 014         |
| Auflösung                         | –107                     | –1 651                | –782                       | –2 540         |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | 720                      | 2 188                 | 2 986                      | 5 894          |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2012</b> | <b>161 582</b>           | <b>4 872</b>          | <b>3 982</b>               | <b>170 436</b> |

Die kurzfristigen Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** beinhalten grösstenteils die Rückstellungen für den Primatwechsel und die Anpassung des technischen Zinssatzes bei der Pensionskasse. 160,2 Mio. Franken wurden eigens dafür neu gebildet. Die übrigen Positionen enthalten nur noch unterjährige Rückstellungen für Kompensations- und Ausgleichszahlungen.

Die Bildung der **Restrukturierungsrückstellungen** (1,9 Mio. Franken) sowie der aktuelle Saldo stehen in Zusammenhang mit dem Sozialplan, der sich aus den Konvergenz- beziehungsweise Effizienzprojekten ergibt.

Von den **sonstigen Rückstellungen** entfallen 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) auf hängige Rechtsfälle. Der Rest entfällt auf Rückbaukosten im Zusammenhang mit dem Gebäude in Genf.

## H 25 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF 1000             | 2012     | 2011           |
|----------------------|----------|----------------|
| Schuldscheindarlehen | -        | 270 000        |
| <b>Total</b>         | <b>-</b> | <b>270 000</b> |

Die Zahlung des **Schuldscheindarlehens** über 270,0 Mio. Franken gegenüber der Postfinance wird im Jahr 2013 fällig und wurde deshalb in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgebucht. Siehe dazu auch H 19 mit den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

## H 26 Langfristige Rückstellungen

| CHF 1000                          | Personal und<br>Vorsorge | Restruktu-<br>rierung | Sonstige<br>Rückstellungen | Total         |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------|
| <b>Buchwert 1. Januar 2011</b>    | <b>61 862</b>            | <b>303</b>            | <b>9 229</b>               | <b>71 394</b> |
| Bildung                           | 2 905                    | 2 518                 | 5 764                      | 11 187        |
| Verwendung                        | -3 872                   | -                     | -248                       | -4 120        |
| Auflösung                         | -3 837                   | -                     | -1 018                     | -4 855        |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | -962                     | -252                  | 420                        | -794          |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2011</b> | <b>56 096</b>            | <b>2 569</b>          | <b>14 147</b>              | <b>72 812</b> |
| Bildung                           | 5 841                    | 54                    | 2 107                      | 8 002         |
| Verwendung                        | -3 458                   | -                     | -801                       | -4 259        |
| Auflösung                         | -16 919                  | -                     | -3 407                     | -20 326       |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | -720                     | -2 188                | -2 986                     | -5 894        |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2012</b> | <b>40 840</b>            | <b>435</b>            | <b>9 060</b>               | <b>50 335</b> |

In den langfristigen Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und Treueprämien mit 40,8 Mio. Franken (Vorjahr 39,2 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämien und Restrukturierungsrückstellungen wurden mit einem Prozent diskontiert. Die Sanierungsrückstellungen von 16,9 Mio. Franken für die Pensionskasse wurden aufgelöst, da der Deckungsgrad auf deutlich über 100 Prozent gestiegen ist (Sanierungsziel) und somit diese Rückstellung nicht mehr benötigt wird.

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen hauptsächlich aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 4,4 Mio. Franken) sowie aus Rückbau- und Leerstandskosten für gemietete Gebäude und Gebäudeteile von 3,6 Mio. Franken (Vorjahr 8,1 Mio. Franken).

## Weitere Angaben

### H 27 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen

Nachdem der Vertrag des «Pacte de l'audiovisuel» im vorangegangenen Berichtsjahr abgelaufen war, wurde dieser erwartungsgemäss um vier Jahre verlängert. Der zwischen der SRG und verschiedenen Schweizer Filmverbänden verlängerte Vertrag resultiert in einer Abnahmeverpflichtung von 66,9 Mio. Franken (Vorjahr 89,2 Mio. Franken).

Die Business Unit Sport ist für künftige Sportereignisse Verträge im Wert von 143,1 Mio. Franken (Vorjahr 82,7 Mio. Franken) eingegangen. Allfällige Vorauszahlungen werden unter den Programmvorräten aktiviert.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten in Bern, Lugano und Zürich für rund 117,3 Mio. Franken (Vorjahr 35,3 Mio. Franken). Im vergangenen Geschäftsjahr ist die SRG erstmals eine Bürgschaft für Büroräumlichkeiten einer Tochtergesellschaft über 0,2 Mio. Franken eingegangen. Die übrigen in Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit rund 14,3 Mio. Franken (Vorjahr 24,3 Mio. Franken) zu beziffern.

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bestehen Eventualverpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Diese betreffen aktuell nicht quantifizierbare Aufwendungen, welche zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Dezember 2018 zur Zahlung fällig werden, falls der technische Zinssatz in dieser Periode von 3,25 Prozent auf tiefstens 2,75 Prozent gesenkt werden müsste, sowie für den Sanierungsfall.

### H 28 Derivative Finanzinstrumente

| CHF 1000   |           | Kontraktwerte | Wiederbeschaffungswerte |            |
|--|-----------|---------------|-------------------------|------------|
|  |           |               | positiv                 | negativ    |
| <b>Offene Devisentermingeschäfte 2011</b>          |           |               |                         |            |
| Kauf   | Euro      | 72 200        | 2 149                   | -          |
| Kauf   | US-Dollar | 8 750         | 656                     | -          |
| <b>Total Käufe</b>                                 |           | <b>80 950</b> | <b>2 805</b>            | <b>-</b>   |
| <b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2011</b> |           | <b>80 950</b> | <b>2 805</b>            | <b>-</b>   |
| <b>Offene Devisentermingeschäfte 2012</b>          |           |               |                         |            |
| Kauf   | Euro      | 85 034        | 361                     | -          |
| Kauf   | US-Dollar | 14 099        | -                       | 246        |
| <b>Total Käufe</b>                                 |           | <b>99 133</b> | <b>361</b>              | <b>246</b> |
| <b>Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2012</b> |           | <b>99 133</b> | <b>361</b>              | <b>246</b> |

Die derivativen Finanzinstrumente dienen lediglich der Absicherung von zukünftigen Mittelabflüssen. Der Einsatz solcher Instrumente für spekulative Zwecke ist nicht vorgesehen.

### H 29 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber den Pensionskasseneinrichtungen bestehen per 31. Dezember 2012 kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 30 400 Franken (Vorjahr 32 000 Franken).

Weitere Angaben zu den Vorsorgeeinrichtungen, den Arbeitgeberbeitragsreserven und zur wirtschaftlichen Situation finden sich im Anhang des Konzernberichts unter K 31.



### H 30 Risikobeurteilung

Die verantwortlichen Gremien des Unternehmens befassen sich seit einigen Jahren systematisch mit der Erfassung und Bewertung von Risiken. Dabei wurde die angewandte Methode laufend verbessert und mit den übrigen Instrumenten der Unternehmensführung verknüpft. Ein gemeinsamer Risikokatalog, der den rundfunkspezifischen Besonderheiten Rechnung trägt, bildet die Grundlage des heutigen Systems.

Verantwortlichkeiten und Organisation des Risikomanagements sind vom Verwaltungsrat SRG in einer eigens definierten Risikopolitik festgelegt worden. Jährlich wird die Risikolage des Unternehmens auf allen relevanten Führungsebenen neu evaluiert. Mit einem iterativen Vorgehen sollen die Toprisiken erkannt und notwendige Massnahmen beziehungsweise Projekte eingeleitet werden.

Im Vorjahr sind anhand des beschriebenen Vorgehens SRG-weit 12 Toprisiken in den folgenden sieben Sparten eruiert worden: Politik und Regulation, Kapitalmarkt und Pensionskasse, Konkurrenzaktionen, Projekte, Konjunktur, Nutzungsverhalten und Publikumsbedürfnisse sowie Programmbetrieb. In Abstimmung mit der verabschiedeten Unternehmensstrategie hat sich die grundlegende Stossrichtung bestätigt. Weiter wurde ein Massnahmenpaket beschlossen, das geeignet scheint, die erkannte Risikosituation zu kontrollieren.

### H 31 Segmentinformationen

Die Segmentinformationen befinden sich im Anhang K 35 der Konzernrechnung.

### H 32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Stammhausrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2013 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2012 beeinträchtigen könnten, beziehungsweise an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

## Antrag

Gemäss der Verwaltungsratssitzung vom 4. April 2013, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Stammhausrechnung 2012 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG den Antrag, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Die SRG weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Unternehmensverlust von 117,4 Mio. Franken aus. Wir beantragen, diesen den Gewinnreserven zu belasten.

## SRG SSR

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident  
Raymond Loretan



Der Generaldirektor  
Roger de Weck

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 110 bis 129), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Fredi Widmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2013

# Konzernrechnung 2012

## Erfolgsrechnung

| CHF 1000                                       | Anhang | 2012             | 2011             |
|--|--------|------------------|------------------|
| Empfangsgebühren                               | K 1    | 1 188 049        | 1 175 190        |
| Kommerzieller Ertrag                           | K 2    | 631 644          | 691 403          |
| Übriger Ertrag                                 | K 3    | 86 848           | 64 936           |
| Erlösminderungen                               | K 4    | -233 238         | -242 773         |
| <b>Betriebsertrag</b>                          |        | <b>1 673 303</b> | <b>1 688 756</b> |
| Personalaufwand                                | K 5    | 938 176          | 780 923          |
| Programm- und Produktionsaufwand               | K 6    | 484 170          | 473 214          |
| Übriger Betriebsaufwand                        | K 7    | 255 655          | 276 544          |
| Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen      | K 8    | 103 246          | 126 201          |
| <b>Betriebsaufwand</b>                         |        | <b>1 781 247</b> | <b>1 656 882</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                        |        | <b>-107 944</b>  | <b>31 874</b>    |
| Finanzergebnis                                 | K 9    | -7 882           | -7 913           |
| Steuern  | K 10   | -1 902           | -440             |
| Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften |        | 718              | 1 716            |
| Minderheitsanteile                             |        | -12              | -11              |
| <b>Konzernergebnis</b>                         |        | <b>-117 022</b>  | <b>25 226</b>    |

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

## Bilanz

| CHF 1000   | Anhang | 2012             | 2011             |
|--|--------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel                                  | K 11   | 394 423          | 342 026          |
| Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen  | K 12   | 2 830            | 5 243            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | K 13   | 75 591           | 74 356           |
| Sonstige Forderungen                             | K 14   | 7 792            | 6 986            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | K 15   | 17 283           | 17 864           |
| Vorräte  | K 16   | 133 738          | 127 700          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |        | <b>631 657</b>   | <b>574 175</b>   |
| Sachanlagen                                      | K 17   | 712 624          | 810 783          |
| Assoziierte Gesellschaften                       | K 18   | 18 662           | 19 040           |
| Finanzanlagen                                    | K 19   | 2 517            | 2 413            |
| Immaterielle Werte                               | K 20   | 10 946           | 4 910            |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |        | <b>744 749</b>   | <b>837 146</b>   |
| <b>AKTIVEN</b>                                   |        | <b>1 376 406</b> | <b>1 411 321</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | K 21   | 270 246          | 80 100           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | K 22   | 70 701           | 67 610           |
| Vorausbezahlte Empfangsgebühren                  | K 23   | 183 676          | 164 605          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | K 24   | 40 289           | 44 405           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | K 25   | 81 835           | 77 528           |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | K 26   | 173 816          | 12 039           |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>820 563</b>   | <b>446 287</b>   |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | K 27   | -                | 270 000          |
| Langfristige Rückstellungen                      | K 28   | 64 967           | 86 991           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>64 967</b>    | <b>356 991</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>                              |        | <b>885 530</b>   | <b>803 278</b>   |
| Grundreserven                                    |        | 480 000          | 480 000          |
| Gewinnreserven                                   |        | 128 652          | 103 426          |
| Fremdwährungsreserven                            |        | - 869            | - 715            |
| Konzernergebnis                                  |        | - 117 022        | 25 226           |
| <b>Eigenkapital exklusive Minderheitsanteile</b> |        | <b>490 761</b>   | <b>607 937</b>   |
| Minderheitsanteile                               |        | 115              | 106              |
| <b>Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile</b> |        | <b>490 876</b>   | <b>608 043</b>   |
| <b>PASSIVEN</b>                                  |        | <b>1 376 406</b> | <b>1 411 321</b> |

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

## Geldflussrechnung

| CHF 1000   | Anhang | 2012           | 2011            |
|--|--------|----------------|-----------------|
| Konzernergebnis  |        | -117 022       | 25 226          |
| Minderheitsanteile am Ergebnis                           |        | 12             | -11             |
| Ergebnisanteile von assoziierten Gesellschaften          |        | -718           | -1 717          |
| Abschreibungen   | K 8    | 102 460        | 101 971         |
| Wertbeeinträchtigungen                                   | K 8    | 786            | 24 230          |
| Abnahme Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen  | K 12   | 2 413          | -2 726          |
| Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | K 13   | -1 235         | 9 201           |
| Zunahme sonstige Forderungen                             | K 14   | -806           | 1 851           |
| Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen                     | K 15   | 581            | 27 129          |
| Zunahme Vorräte  | K 16   | -6 038         | -7 966          |
| Zunahme Finanzverbindlichkeiten                          | K 21   | 146            | -3 911          |
| Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | K 22   | 3 091          | -16 972         |
| Zunahme Vorauszahlungen Empfangsgebühren                 | K 23   | 19 071         | 164 605         |
| Abnahme sonstige Verbindlichkeiten                       | K 24   | -4 116         | 876             |
| Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen                    | K 25   | 4 307          | 9 746           |
| Zunahme kurzfristige Rückstellungen                      | K 26   | 161 777        | -3 192          |
| Abnahme langfristige Rückstellungen                      | K 28   | -22 024        | 2 874           |
| Abnahme Arbeitgeberbeitragsreserven                      | K 19   | -35            | 775             |
| Gewinn aus Verkauf Sachanlagen                           |        | -25 874        | -1 621          |
| Verlust aus Verkauf Sachanlagen                          |        | 1              | 6               |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                  |        | <b>116 777</b> | <b>330 374</b>  |
| Investitionen Sachanlagen                                |        | -89 999        | -115 211        |
| Verkauf Sachanlagen                                      |        | 111 265        | 9 173           |
| Investitionen Wertschriften und Beteiligungen            | K 19   | -              | -60             |
| Verkauf Wertschriften und Beteiligungen                  | K 19   | 11             | 305             |
| Gewährung Darlehen                                       | K 19   | -100           | -               |
| Rückzahlung Darlehen                                     | K 19   | 20             | 52              |
| Investitionen Immaterielle Werte                         |        | -6 516         | -2 226          |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>               |        | <b>14 681</b>  | <b>-107 967</b> |
| <b>Free Cashflow</b>                                     |        | <b>131 458</b> | <b>222 407</b>  |
| Rückzahlung Schuldscheindarlehen                         |        | -80 000        | -               |
| Dividendenzahlung an Minderheiten                        |        | -3             | -               |
| Dividendenzahlung von assoziierten Gesellschaften        |        | 942            | -               |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>              |        | <b>-79 061</b> | <b>-</b>        |
| <b>Veränderung des Fonds</b>                             |        | <b>52 397</b>  | <b>222 407</b>  |
| Flüssige Mittel per 1. Januar                            |        | 342 026        | 119 619         |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember                         |        | 394 423        | 342 026         |
| <b>Veränderung des Fonds</b>                             |        | <b>52 397</b>  | <b>222 407</b>  |

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

## Eigenkapitalnachweis

| CHF 1000                          | Erarbeitetes Eigenkapital |                     |                                 | Konzern-<br>ergebnis | Total<br>exkl. Minder-<br>heitsanteile | Minderheits-<br>anteile | Total inkl.<br>Minder-<br>heitsanteile |
|-----------------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------------|----------------------|--|-------------------------|--|
|                                   | Grund-<br>reserven        | Gewinn-<br>reserven | Fremd-<br>währungs-<br>reserven |                      |  |                         |  |
| <b>Saldo am 1. Januar 2011</b>    | <b>480 000</b>            | <b>114 558</b>      | -                               | <b>- 11 132</b>      | <b>583 426</b>                         | <b>95</b>               | <b>583 521</b>                         |
| Umbuchung Ergebnis 2010           | -                         | -11 132             | -                               | 11 132               | -                                      | -                       | -                                      |
| Währungsdifferenzen               | -                         | -                   | -715                            | -                    | -715                                   | -                       | -715                                   |
| Unternehmensergebnis 2011         | -                         | -                   | -                               | 25 226               | 25 226                                 | 11                      | 25 237                                 |
| <b>Saldo am 31. Dezember 2011</b> | <b>480 000</b>            | <b>103 426</b>      | <b>-715</b>                     | <b>25 226</b>        | <b>607 937</b>                         | <b>106</b>              | <b>608 043</b>                         |
| Umbuchung Ergebnis 2011           | -                         | 25 226              | -                               | -25 226              | -                                      | -                       | -                                      |
| Währungsdifferenzen               | -                         | -                   | -154                            | -                    | -154                                   | -                       | -154                                   |
| Dividendzahlung an Minderheiten   | -                         | -                   | -                               | -                    | -                                      | -3                      | -3                                     |
| Unternehmensergebnis 2012         | -                         | -                   | -                               | -117 022             | -117 022                               | 12                      | -117 010                               |
| <b>Saldo am 31. Dezember 2012</b> | <b>480 000</b>            | <b>128 652</b>      | <b>-869</b>                     | <b>-117 022</b>      | <b>490 761</b>                         | <b>115</b>              | <b>490 876</b>                         |

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die Erstellung der Konzernrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Zusätzlich zu den nachfolgenden aufgeführten Konsolidierungsgrundsätzen gelangen die unter den Rechnungslegungsgrundsätzen (Seite 114) und den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen (Seite 115) aufgeführten Regelungen der Stammhausrechnung ebenfalls zur Anwendung.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeines

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften, die zum SRG-Konzern gehören.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis werden die wesentlichen Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital die SRG eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder eine anderweitige direkte oder indirekte Beherrschung ausübt.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Unternehmen:

### Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Stammhaus (Holding), in der Rechtsform eines Vereins

| Konzerngesellschaften   | 2012  | 2011  |
|---|-------|-------|
| <b>Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich</b><br>Aktienkapital 10,0 Mio. CHF<br>Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter im In- und Ausland | 100%  | 100%  |
| <b>Schweizerische Teletext AG, Biel</b><br>Aktienkapital 1,0 Mio. CHF<br>Teletext und Data Broadcast  | 100%  | 100%  |
| <b>Telvetia SA, Bern</b><br>Aktienkapital 1,0 Mio. CHF<br>Beteiligungen im Rundfunkbereich  | 100%  | 100%  |
| <b>Publisuisse SA, Bern</b><br>Aktienkapital 4,5 Mio. CHF<br>Vermarktung von Fernsehwerbung und Sponsoring  | 99,8% | 99,8% |
| <b>MCDT AG, Zürich</b><br>Aktienkapital 0,1 Mio. CHF<br>Marketing und Consulting für Digitalradio   | 100%  | 100%  |
| <b>Mxlab AG, Bern</b><br>Aktienkapital 0,1 Mio. CHF<br>Entwicklung, Betrieb und Vermarktung von Musikplattformen  | 51%   | 51%   |

Die **Radio Events GmbH, Bern**, an der die SRG eine Beteiligung von 50 Prozent am Stammkapital von 20 000 Franken hält, wird aus Wesentlichkeitsüberlegungen nicht konsolidiert und unter den übrigen Beteiligungen geführt.

### Konsolidierungsmethode und Goodwill

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent und solche von untergeordneter Bedeutung werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beträgt der Stimmrechtsanteil der Beteiligung zwischen 20 und 50 Prozent, wird deren Wert mittels Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) ermittelt und in die Bilanz eingestellt. Beteiligungen von mehr als 50 Prozent werden voll konsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft zum Erwerbszeitpunkt beziehungsweise zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Beteiligungsbuchwert in der Jahresrechnung Stammhaus (Holding) verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis beziehungsweise Beteiligungsbuchwert (Anschaffungswert) und dem Eigenkapital einer akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill aktiviert.

Der Goodwill wird grundsätzlich über die erwartete Nutzungsdauer, jedoch nicht über mehr als 20 Jahre, erfolgswirksam amortisiert. Ein Badwill wird direkt erfolgswirksam erfasst.

Gemäss der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und die Anteile von Minderheitsaktionären an Eigenkapital und Gewinn separat ausgewiesen.

### Fremdwährungen

Die Buchführung der Jahresrechnung Stammhaus und der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs am Tag der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an assoziierten Gesellschaften werden im Eigenkapital verbucht.

### Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Aufwände und Erträge sowie Schulden und Forderungen zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne auf Vorräten werden in der Konzernrechnung ergebniswirksam eliminiert.

**Steuern**

Rückstellungen für latente Steuern werden in der Konzernrechnung auf zeitlichen Unterschieden zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den Bilanzen der konsolidierten Beteiligungen gebildet. Auf den zeitlichen Differenzen werden die Steuern zum effektiv erwarteten Steuersatz ermittelt, welcher durchschnittlich 22 Prozent beträgt.



## Anhang

### Erläuterungen

#### K1 Empfangsgebühren

| CHF 1000                   | 2012             | 2011             |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Empfangsgebühren Fernsehen | 749 526          | 741 573          |
| Empfangsgebühren Radio     | 438 523          | 433 617          |
| <b>Total</b>               | <b>1 188 049</b> | <b>1 175 190</b> |

Die Zunahme der **Empfangsgebühren** von 12,9 Mio. Franken (Vorjahr +6,2 Mio. Franken) ist hauptsächlich auf Einsparungen bei der Billag AG (9,6 Mio. Franken) und den Zuwachs der Gebührenpflichtigen zurückzuführen.

#### K2 Kommerzieller Ertrag

| CHF 1000            | 2012           | 2011           |
|---------------------|----------------|----------------|
| Werbeertrag (netto) | 522 559        | 575 972        |
| Sponsoringertrag    | 64 493         | 66 056         |
| Programmertrag      | 44 592         | 49 375         |
| <b>Total</b>        | <b>631 644</b> | <b>691 403</b> |

Der **Werbeertrag** verzeichnet im abgeschlossenen Geschäftsjahr eine Abnahme von 53,4 Mio. Franken (Vorjahr +19,8 Mio. Franken). Der Rückgang ist auf eine gewisse Marktverunsicherung im Zusammenhang mit der Eurokrise sowie auf die wachsende Konkurrenz in allen Medien zurückzuführen.

Der **Programmertrag** schliesst im Vorjahresvergleich um 4,8 Mio. Franken schlechter ab (Vorjahr –26,0 Mio. Franken). Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang im Bereich Call Media und Televoting (–2,5 Mio. Franken) sowie den Rückgang bei den Co-Produktionen (–0,8 Mio. Franken) zurückzuführen.

#### K3 Übriger Ertrag

| CHF 1000                 | 2012          | 2011          |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Beiträge                 | 19 269        | 24 092        |
| Dienstleistungsertrag    | 26 748        | 27 292        |
| Sonstiger Betriebsertrag | 40 831        | 13 552        |
| <b>Total</b>             | <b>86 848</b> | <b>64 936</b> |

Die **Beiträge**, die sich vorwiegend aus Bundessubventionen für internationale Programme und Sendungen zusammensetzen, weisen gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4,8 Mio. Franken (Vorjahr +1,5 Mio. Franken) aus. Diese stehen mehrheitlich im Zusammenhang mit der Restrukturierung von Swissinfo, die zu einer Abnahme der Subventionen von rund 4,0 Mio. Franken führte.

Die Zunahme des **sonstigen Betriebsertrags** von 27,3 Mio. Franken (Vorjahr –5,3 Mio. Franken) erklärt sich mit zwei Sondereffekten: Dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes an der Giacomettistrasse (+25,7 Mio. Franken) und den erhaltenen Entschädigungen/Konventionalstrafen im Zusammenhang mit einem Projektabbruch bei der Publisuisse.

#### K4 Erlösminderungen

| CHF 1000         | 2012            | 2011            |
|------------------|-----------------|-----------------|
| Erlösminderungen | -233 238        | -242 773        |
| <b>Total</b>     | <b>-233 238</b> | <b>-242 773</b> |

Die **Erlösminderungen** beinhalten neben den üblichen Positionen ebenfalls sämtliche Beraterkommissionen sowie Mengen- und Spezialrabatte aus den Umsätzen der Werbung. Diese beliefen sich im vergangenen Berichtsjahr auf rund 242,6 Mio. Franken (Vorjahr 259,5 Mio. Franken). Einerseits wurden die Erlösminderungen durch den Wegfall des Sondereffekts aus dem Vorjahr (Umstellung bei der Billag AG von der Quartals- auf die Jahresrechnung) um 17,9 Mio. Franken verbessert, andererseits wurden sie durch tiefere Werbekommissionen wieder belastet, was zu einer Nettoabnahme nach der Konsolidierung von 9,5 Mio. Franken führte.

#### K5 Personalaufwand

| CHF 1000                | 2012           | 2011           |
|-------------------------|----------------|----------------|
| Gehälter                | 636 107        | 621 890        |
| Zulagen                 | 26 163         | 28 044         |
| Sozialleistungen        | 256 120        | 111 234        |
| Übriger Personalaufwand | 19 786         | 19 755         |
| <b>Total</b>            | <b>938 176</b> | <b>780 923</b> |

Die **Gehälter** weisen eine Zunahme von 14,2 Mio. Franken (Vorjahr +6,7 Mio. Franken) aus. Zusätzlich zu den bereits im Stammhaus erklärten Positionen (siehe dazu H 5 im Anhang der Stammhausrechnung) spiegelt der Anstieg das gestiegene Produktionsvolumen von TPC wieder.

Die massive Erhöhung bei den **Sozialleistungen** von 144,9 Mio. Franken (Vorjahr +2,8 Mio. Franken) beruht auf der Bildung einer Rückstellung (161,5 Mio. Franken) im Zusammenhang mit dem Primatswechsel und der Anpassung des technischen Zinssatzes bei der Pensionskasse, die durch die Auflösung der nicht mehr benötigten Sanierungsrückstellung (18,2 Mio. Franken) entlastet wird. Weitere Angaben dazu sind unter der Position K 31 im Anhang der Konzernrechnung zu finden.

Seit diesem Jahr wird neu im **übrigen Personalaufwand** ebenfalls das Mietpersonal ausgewiesen. Bis anhin wurde es im übrigen Aufwand (siehe dazu K 7 der Konzernrechnung) zugerechnet. Diese Umgliederung belastet den Personalaufwand mit rund 4,9 Mio. Franken. Der Mehraufwand wird jedoch durch tiefere Restrukturierungskosten (-3,2 Mio. Franken), tiefere Sozialplankosten (-0,7 Mio. Franken) und tieferen Spesen/Kleinausgaben (-0,9 Mio. Franken) fast vollständig kompensiert.

#### K6 Programm- und Produktionsaufwand

| CHF 1000                                  | 2012           | 2011           |
|---|----------------|----------------|
| Entschädigung Künstler und Autoren        | 33 180         | 32 754         |
| Urheberrechte                             | 119 210        | 107 214        |
| Fremdproduktionen und -aufträge           | 243 856        | 212 693        |
| Verbindungs- und Leitungsaufwand          | 96 038         | 95 951         |
| Diverser Programm- und Produktionsaufwand | 2 282          | 17 714         |
| Bestandesänderung Programmvorräte         | -10 396        | 6 888          |
| <b>Total</b>                              | <b>484 170</b> | <b>473 214</b> |

Die grossen Sportereignisse des vergangenen Jahres, wie zum Beispiel die Olympischen Sommerspiele in London und die Fussball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine, beeinflussten die **Urheberrechte** mit einer Zunahme von 12,0 Mio. Franken (Vorjahr -11,9 Mio. Franken).

**Fremdproduktionen und -aufträge** weisen eine Zunahme von 31,2 Mio. Franken (Vorjahr -8,3 Mio. Franken) auf, die hauptsächlich durch höhere Drittkosten (teilweise im Zusammenhang mit den grossen Sportereignissen) und vorproduzierten Sendungen, die erst im Jahr 2013 ausgestrahlt werden (10,4 Mio. Franken), zusammenhängen.

Die **diversen Programm- und Produktionsaufwände** weisen eine Abnahme von 15,4 Mio. Franken (Vorjahr -2,5 Mio. Franken) aus. Gegenüber dem Vorjahr wurden wesentlich mehr Leistungen konzernintern erbracht, statt diese von Dritten zuzukaufen. Zudem sind Werbezeiten von Medienpartnern für rund 7,0 Mio. Franken weniger eingekauft worden. Die **Bestandesveränderung Programmvorräte** ist auf die bereits vorher erwähnten vorproduzierten Sendungen zurückzuführen.

## K7 Übriger Betriebsaufwand

| CHF 1000                                  | 2012           | 2011           |
|---|----------------|----------------|
| Unterhalt und Ersatz                      | 56 138         | 60 126         |
| Allgemeiner Verwaltungs- und Werbeaufwand | 66 638         | 73 251         |
| Kommunikation, Logistik und Spesen        | 58 659         | 59 296         |
| Übriger Aufwand                           | 74 220         | 83 871         |
| <b>Total</b>                              | <b>255 655</b> | <b>276 544</b> |

Die Abnahme von 4,0 Mio. Franken (Vorjahr –2,6 Mio. Franken) im **Unterhalt und Ersatz** ist hauptsächlich auf rund 1,3 Mio. Franken tieferen Unterhaltskosten im IT-Bereich und mit 1,6 Mio. Franken höheren Eigenleistungen zu erklären.

Der **allgemeine Verwaltungs- und Werbeaufwand** fällt im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Mio. Franken (Vorjahr +2,1 Mio. Franken) tiefer aus. Wesentlich dazu beigetragen haben tiefere Mietkosten sowie der Wegfall von Nachlizenzierungen, welche im Vorjahr die Position mit 2,5 Mio. Franken belastet haben.

Der **übrige Aufwand** zeigt eine Abnahme von 9,7 Mio. Franken (Vorjahr –4,2 Mio. Franken). Dazu beigetragen haben die Umgliederung des Mietpersonals (Vorjahr 7,0 Mio. Franken), welches neu im übrigen Personalaufwand ausgewiesen wird und die Abnahme der Aufwände für Rechtsstreitigkeiten (0,7 Mio. Franken). Die übrigen Minderaufwände sind vielen kleinen Einzelpositionen zuzuordnen.

## K8 Abschreibungen und Wertberichtigungen

| CHF 1000  | 2012           | 2011           |
|---|----------------|----------------|
| Planmässige Abschreibungen Sachanlagen          | 99 353         | 98 667         |
| Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen              | 786            | 23 594         |
| <b>Sachanlagen</b>                              | <b>100 139</b> | <b>122 261</b> |
| Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen            | -              | -              |
| <b>Finanzanlagen</b>                            | <b>-</b>       | <b>-</b>       |
| Planmässige Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 3 107          | 3 304          |
| Wertbeeinträchtigungen Immaterielle Anlagen     | -              | 636            |
| <b>Immaterielle Anlagen</b>                     | <b>3 107</b>   | <b>3 940</b>   |
| <b>Total</b>                                    | <b>103 246</b> | <b>126 201</b> |

Während die planmässigen Abschreibungen durch den Verkauf des Gebäudes an der Giacomettistrasse in Bern um rund 3,5 Mio. Franken abgenommen haben, sind die Abschreibungen im Bereich der Produktionsmittel um 3,3 Mio. Franken und in der Informatik um 1,2 Mio. Franken gestiegen. Die Gesamtabweichung zum Vorjahr beläuft sich auf –23,0 Mio. Franken (Vorjahr +27,5 Mio. Franken) und lässt sich mit den Sonderwertberichtigungen des Vorjahres erklären.

## K9 Finanzergebnis

| CHF 1000      | 2012          | 2011          |
|---------------|---------------|---------------|
| Finanzertrag  | 5 970         | 3 138         |
| Finanzaufwand | –13 852       | –11 051       |
| <b>Total</b>  | <b>–7 882</b> | <b>–7 913</b> |

Der **Netto-Finanzerfolg** hat sich gegenüber dem Vorjahr (+7,0 Mio. Franken) nur geringfügig verbessert. Die Hauptgründe für die einzelnen Abweichungen finden sich im Anhang der Stammhausrechnung (Erläuterung H 9), da grössere Finanztransaktionen ausschliesslich durch das Stammhaus getätigt werden.

#### K 10 Steuern

| CHF 1000                    | 2012          | 2011        |
|-----------------------------|---------------|-------------|
| Laufende Steuern            | -1 702        | -620        |
| Veränderung latente Steuern | -200          | 180         |
| <b>Total</b>                | <b>-1 902</b> | <b>-440</b> |

Das Stammhaus ist steuerbefreit. Die laufenden und latenten Steuern betreffen somit nur die Tochtergesellschaften.

#### K 11 Flüssige Mittel

| CHF 1000                      | 2012           | 2011           |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| Kassen-, Post- und Bankkonten | 394 328        | 341 921        |
| Geldähnliche Mittel           | 95             | 105            |
| <b>Total</b>                  | <b>394 423</b> | <b>342 026</b> |

Die flüssigen Mittel haben im Berichtsjahr um 52,4 Mio. Franken (Vorjahr +222,4 Mio. Franken) zugenommen. Weitere Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung des Konzerns aufgeführt.

#### K 12 Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

| CHF 1000                     | 2012         | 2011         |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Derivative Finanzinstrumente | 360          | 2 805        |
| Wertschriften                | 2 470        | 2 438        |
| <b>Total</b>                 | <b>2 830</b> | <b>5 243</b> |

Die **Wertschriften und sonstigen kurzfristigen Anlagen** beinhalten Wertpapiere mit kurzfristigem Charakter, welche nicht als Finanzanlage gehalten werden. Die Details zu den derivativen Finanzinstrumenten befinden sich in der Stammhausrechnung im Anhang unter H 28.

#### K 13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| CHF 1000                     | 2012          | 2011          |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Dritte                       | 79 371        | 78 118        |
| Nahe stehende Gesellschaften | 11            | 340           |
| Wertbeeinträchtigungen       | -3 791        | -4 102        |
| <b>Total</b>                 | <b>75 591</b> | <b>74 356</b> |

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Erhöhung von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr -9,2 Mio. Franken) auf, die sich im üblichen Rahmen der Geschäftstätigkeit bewegt.

**K 14 Sonstige Forderungen**

| CHF 1000     | 2012         | 2011         |
|--------------|--------------|--------------|
| Dritte       | 7 792        | 6 986        |
| <b>Total</b> | <b>7 792</b> | <b>6 986</b> |

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die **sonstigen Forderungen** eine Abnahme von 0,8 Mio. Franken (Vorjahr – 1,9 Mio. Franken) und bewegen sich in gewohntem Rahmen.

**K 15 Aktive Rechnungsabgrenzung**

| CHF 1000     | 2012          | 2011          |
|--------------|---------------|---------------|
| Dritte       | 17 283        | 17 864        |
| <b>Total</b> | <b>17 283</b> | <b>17 864</b> |

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die üblichen Positionen und sinkt im Berichtsjahr um 0,6 Mio. Franken (Vorjahr – 27,1 Mio. Franken).

**K 16 Vorräte**

| CHF 1000                        | 2012           | 2011           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Eigenproduktionen               | 44 944         | 37 747         |
| Fremdproduktionen               | 63 943         | 61 273         |
| Vorauszahlungen Programmvorräte | 25 150         | 29 625         |
| <b>Programmvorräte</b>          | <b>134 037</b> | <b>128 645</b> |
| Warenvorräte                    | 1 445          | 1 196          |
| <b>Vorräte brutto</b>           | <b>135 482</b> | <b>129 841</b> |
| Wertbeeinträchtigungen          | – 1 744        | – 2 141        |
| <b>Vorräte netto</b>            | <b>133 738</b> | <b>127 700</b> |

Die **Eigen- und Fremdproduktionen** enthalten ausschliesslich Fernsehproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind. Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen erhöhten sich diese um 10,3 Mio. Franken (Vorjahr – 6,0 Mio. Franken).

Die **Vorauszahlungen** sanken um 4,5 Mio. Franken (Vorjahr + 14,1 Mio. Franken) und stehen mit 14,7 Mio. Franken im Zusammenhang mit den Sportrechten der kommenden Jahre.

K17 Sachanlagen

| CHF 1000                           | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge         | Abgänge         | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|------------------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|---------------------|
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 49 960              | 47 053          | - 8 717         | - 28 077                | 60 219              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -               | -               | -                       | 26 951              |
| Gebäude                            | 994 674             | 27 485          | - 14 715        | 5 586                   | 1 013 030           |
| Produktionsmittel                  | 612 444             | 35 291          | - 26 324        | 23 945                  | 645 356             |
| Informatik                         | 84 027              | 10 264          | - 3 759         | - 1 812                 | 88 720              |
| Übrige Sachanlagen                 | 42 755              | 2 515           | - 1 977         | 115                     | 43 408              |
| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>1 810 811</b>    | <b>122 608</b>  | <b>- 55 492</b> | <b>- 243</b>            | <b>1 877 684</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -                   | - 184           | 125             | -                       | - 59                |
| Grundstücke                        | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | - 372 752           | - 37 293        | 8 194           | -                       | - 401 851           |
| Produktionsmittel                  | - 425 833           | - 47 184        | 24 587          | -                       | - 448 430           |
| Informatik                         | - 58 057            | - 10 285        | 3 609           | -                       | - 64 733            |
| Übrige Sachanlagen                 | - 30 926            | - 3 722         | 1 941           | -                       | - 32 707            |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b>  | <b>- 887 568</b>    | <b>- 98 668</b> | <b>38 456</b>   | <b>-</b>                | <b>- 947 780</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Grundstücke                        | -                   | -               | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | - 79 528            | - 16 351        | 1 731           | -                       | - 94 148            |
| Produktionsmittel                  | - 16 283            | - 5 223         | 1 121           | -                       | - 20 385            |
| Informatik                         | - 2 001             | - 2 019         | 83              | -                       | - 3 937             |
| Übrige Sachanlagen                 | - 651               | -               | -               | -                       | - 651               |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>      | <b>- 98 463</b>     | <b>- 23 593</b> | <b>2 935</b>    | <b>-</b>                | <b>- 119 121</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 49 960              | 46 869          | - 8 592         | - 28 077                | 60 160              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -               | -               | -                       | 26 951              |
| Gebäude                            | 542 394             | - 26 159        | - 4 790         | 5 586                   | 517 031             |
| Produktionsmittel                  | 170 328             | - 17 116        | - 616           | 23 945                  | 176 541             |
| Informatik                         | 23 969              | - 2 040         | - 67            | - 1 812                 | 20 050              |
| Übrige Sachanlagen                 | 11 178              | - 1 207         | - 36            | 115                     | 10 050              |
| <b>Buchwerte</b>                   | <b>824 780</b>      | <b>347</b>      | <b>- 14 101</b> | <b>- 243</b>            | <b>810 783</b>      |

| CHF 1000                           | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge        | Abgänge         | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|------------------------------------|---------------------|----------------|-----------------|-------------------------|---------------------|
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 60 219              | 31 585         | -192            | -41 737                 | 49 875              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -              | -4 209          | -                       | 22 742              |
| Gebäude                            | 1 013 030           | 8 200          | -108 490        | 10 605                  | 923 345             |
| Produktionsmittel                  | 645 356             | 41 939         | -25 315         | 17 511                  | 679 491             |
| Informatik                         | 88 720              | 8 005          | -4 905          | 10 829                  | 102 649             |
| Übrige Sachanlagen                 | 43 408              | 801            | -3 320          | 213                     | 41 102              |
| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>1 877 684</b>    | <b>90 530</b>  | <b>-146 431</b> | <b>-2 579</b>           | <b>1 819 204</b>    |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -59                 | -              | -               | -                       | -59                 |
| Grundstücke                        | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | -401 851            | -34 090        | 19 015          | -2                      | -416 928            |
| Produktionsmittel                  | -448 430            | -50 439        | 23 311          | -                       | -475 558            |
| Informatik                         | -64 733             | -11 458        | 4 490           | 45                      | -71 656             |
| Übrige Sachanlagen                 | -32 707             | -3 366         | 3 336           | -43                     | -32 780             |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b>  | <b>-947 780</b>     | <b>-99 353</b> | <b>50 152</b>   | <b>-</b>                | <b>-996 981</b>     |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Grundstücke                        | -                   | -              | -               | -                       | -                   |
| Gebäude                            | -94 148             | -52            | 8 758           | -                       | -85 442             |
| Produktionsmittel                  | -20 385             | -439           | 1 504           | -                       | -19 320             |
| Informatik                         | -3 937              | -222           | 47              | -                       | -4 112              |
| Übrige Sachanlagen                 | -651                | -74            | -               | -                       | -725                |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>      | <b>-119 121</b>     | <b>-787</b>    | <b>10 309</b>   | <b>-</b>                | <b>-109 599</b>     |
| Anlagen im Bau und Vorauszahlungen | 60 160              | 31 585         | -192            | -41 737                 | 49 816              |
| Grundstücke                        | 26 951              | -              | -4 209          | -                       | 22 742              |
| Gebäude                            | 517 031             | -25 942        | -80 717         | 10 603                  | 420 975             |
| Produktionsmittel                  | 176 541             | -8 939         | -500            | 17 511                  | 184 613             |
| Informatik                         | 20 050              | -3 675         | -368            | 10 874                  | 26 881              |
| Übrige Sachanlagen                 | 10 050              | -2 639         | 16              | 170                     | 7 597               |
| <b>Buchwerte</b>                   | <b>810 783</b>      | <b>-9 610</b>  | <b>-85 970</b>  | <b>-2 579</b>           | <b>712 624</b>      |

Die in der Position «Anlagen im Bau und Vorauszahlungen» enthaltenen Anzahlungen belaufen sich auf 5,5 Mio. Franken (Vorjahr 3,6 Mio. Franken). Der Abgang bei den Grundstücken und den Gebäuden resultiert aus dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes an der Giacomettistrasse in Bern, womit sich ebenfalls der Abgang der Wertbeeinträchtigungen bei den Gebäuden erklärt. Der Abgang an Wertbeeinträchtigungen in den Produktionsmitteln setzt sich je zur Hälfte aus der Verschrottung alter Studioausrüstung und der Verschrottung nicht mehr verwendbarer Produktionstechnik zusammen. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf 1 625,1 Mio. Franken (Vorjahr 1 701,7 Mio. Franken).

#### K 18 Assoziierte Gesellschaften

| CHF 1000                   | 2012          | 2011          |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Assoziierte Gesellschaften | 18 662        | 19 040        |
| <b>Total</b>               | <b>18 662</b> | <b>19 040</b> |

Die Abnahme des Wertes von 0,4 Mio. Franken (Vorjahr +0,7 Mio. Franken) für die **assoziierten Gesellschaften** ist auf den Wertverlust aus der Equity-Bewertung zurückzuführen. Es wurden keine zusätzlichen Beteiligungen gekauft oder verkauft.

**K 19 Finanzanlagen**

| CHF 1000                        | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge   | Abgänge        | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|---------------------------------|---------------------|-----------|----------------|-------------------------|---------------------|
| Wertschriften                   | 2                   | -         | -              | -                       | 2                   |
| Darlehen                        | 62                  | -         | -52            | -                       | 10                  |
| Übrige Beteiligungen            | 517                 | 60        | -270           | -                       | 307                 |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | 2 869               | 28        | -803           | -                       | 2 094               |
| <b>Anschaffungswerte</b>        | <b>3 450</b>        | <b>88</b> | <b>- 1 125</b> | <b>-</b>                | <b>2 413</b>        |
| Wertschriften                   | -                   | -         | -              | -                       | -                   |
| Darlehen                        | -                   | -         | -              | -                       | -                   |
| Übrige Beteiligungen            | - 145               | -         | 145            | -                       | -                   |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | -                   | -         | -              | -                       | -                   |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>   | <b>- 145</b>        | <b>-</b>  | <b>145</b>     | <b>-</b>                | <b>-</b>            |
| Wertschriften                   | 2                   | -         | -              | -                       | 2                   |
| Darlehen                        | 62                  | -         | -52            | -                       | 10                  |
| Übrige Beteiligungen            | 372                 | 60        | -125           | -                       | 307                 |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | 2 869               | 28        | -803           | -                       | 2 094               |
| <b>Buchwerte</b>                | <b>3 305</b>        | <b>88</b> | <b>-980</b>    | <b>-</b>                | <b>2 413</b>        |

| CHF 1000                        | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge    | Abgänge    | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|---------------------------------|---------------------|------------|------------|-------------------------|---------------------|
| Wertschriften                   | 2                   | -          | -          | -                       | 2                   |
| Darlehen                        | 10                  | 100        | -20        | -                       | 90                  |
| Übrige Beteiligungen            | 307                 | -          | -11        | 579                     | 875                 |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | 2 094               | 35         | -          | -                       | 2 129               |
| <b>Anschaffungswerte</b>        | <b>2 413</b>        | <b>135</b> | <b>-31</b> | <b>579</b>              | <b>3 096</b>        |
| Wertschriften                   | -                   | -          | -          | -                       | -                   |
| Darlehen                        | -                   | -          | -          | -                       | -                   |
| Übrige Beteiligungen            | -                   | -          | -          | -579                    | -579                |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | -                   | -          | -          | -                       | -                   |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>   | <b>-</b>            | <b>-</b>   | <b>-</b>   | <b>-579</b>             | <b>-579</b>         |
| Wertschriften                   | 2                   | -          | -          | -                       | 2                   |
| Darlehen                        | 10                  | 100        | -20        | -                       | 90                  |
| Übrige Beteiligungen            | 307                 | -          | -11        | -                       | 296                 |
| Aktiven aus Arbeitgeberreserven | 2 094               | 35         | -          | -                       | 2 129               |
| <b>Buchwerte</b>                | <b>2 413</b>        | <b>135</b> | <b>-31</b> | <b>-</b>                | <b>2 517</b>        |

Die **Beteiligung** gegenüber der Romandie Médias SA wurde um 220 Aktien von 60 000 Schweizer Franken auf 49 000 Schweizer Franken reduziert.



## K20 Immaterielle Anlagen

| CHF 1000                          | Stand<br>01.01.2011 | Zugänge       | Abgänge     | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2011 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|-------------|-------------------------|---------------------|
| Software und Lizenzen             | 29 110              | 1 346         | -79         | -1 842                  | 28 535              |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -                   | 174           | -520        | 2 085                   | 1 739               |
| <b>Anschaffungswerte</b>          | <b>29 110</b>       | <b>1 520</b>  | <b>-599</b> | <b>243</b>              | <b>30 274</b>       |
| Software und Lizenzen             | -21 598             | -2 877        | 49          | 1 193                   | -23 233             |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -                   | -428          | 349         | -1 193                  | -1 272              |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b> | <b>-21 598</b>      | <b>-3 305</b> | <b>398</b>  | <b>-</b>                | <b>-24 505</b>      |
| Software und Lizenzen             | -418                | -441          | -           | -                       | -859                |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -                   | -194          | 194         | -                       | -                   |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>     | <b>-418</b>         | <b>-635</b>   | <b>194</b>  | <b>-</b>                | <b>-859</b>         |
| Software und Lizenzen             | 7 094               | -1 972        | -30         | -649                    | 4 443               |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -                   | -448          | 23          | 892                     | 467                 |
| <b>Buchwerte</b>                  | <b>7 094</b>        | <b>-2 420</b> | <b>-7</b>   | <b>243</b>              | <b>4 910</b>        |

| CHF 1000                          | Stand<br>01.01.2012 | Zugänge       | Abgänge    | Reklassifi-<br>kationen | Stand<br>31.12.2012 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------|------------|-------------------------|---------------------|
| Software und Lizenzen             | 28 535              | 6 454         | -39        | 2 536                   | 37 486              |
| Übrige immaterielle Anlagen       | 1 739               | 63            | -2         | 43                      | 1 843               |
| <b>Anschaffungswerte</b>          | <b>30 274</b>       | <b>6 517</b>  | <b>-41</b> | <b>2 579</b>            | <b>39 329</b>       |
| Software und Lizenzen             | -23 233             | -2 598        | 39         | -                       | -25 792             |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -1 272              | -316          | 2          | -                       | -1 586              |
| <b>Planmässige Abschreibungen</b> | <b>-24 505</b>      | <b>-2 914</b> | <b>41</b>  | <b>-</b>                | <b>-27 378</b>      |
| Software und Lizenzen             | -859                | -146          | -          | -                       | -1 005              |
| Übrige immaterielle Anlagen       | -                   | -             | -          | -                       | -                   |
| <b>Wertbeeinträchtigungen</b>     | <b>-859</b>         | <b>-146</b>   | <b>-</b>   | <b>-</b>                | <b>-1 005</b>       |
| Software und Lizenzen             | 4 443               | 3 710         | -          | 2 536                   | 10 689              |
| Übrige immaterielle Anlagen       | 467                 | -253          | -          | 43                      | 257                 |
| <b>Buchwerte</b>                  | <b>4 910</b>        | <b>3 457</b>  | <b>-</b>   | <b>2 579</b>            | <b>10 946</b>       |

Die Zugänge bei den **immateriellen Werten** sind grösstenteils auf den Web-Relaunch von SRF mit 4,3 Mio. Franken zurückzuführen.

#### K21 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF 1000                                    | 2012           | 2011          |
|---|----------------|---------------|
| Schuldscheindarlehen                        | 270 000        | 80 000        |
| Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 246            | 100           |
| <b>Total</b>                                | <b>270 246</b> | <b>80 100</b> |

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** bestehen aus 270,0 Mio. Franken Schuldscheindarlehen gegenüber der Postfinance. Die Rückzahlung der ersten Tranche (70,0 Mio. Franken) wird im Januar 2013 und die der zweiten Tranche (200,0 Mio. Franken) im Juni 2013 fällig. Es handelt sich dabei um eine Umgliederung und nicht um eine Neuverschuldung (siehe dazu auch K27). Die übrigen Finanzverbindlichkeiten gehören zu den derivativen Finanzinstrumenten, deren Details sich im Anhang unter H 28 des Stammhauses zu finden.

#### K22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| CHF 1000                     | 2012          | 2011          |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Dritte                       | 68 875        | 65 663        |
| Nahe stehende Gesellschaften | 1 826         | 1 947         |
| <b>Total</b>                 | <b>70 701</b> | <b>67 610</b> |

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben im aktuellen Geschäftsjahr um 3,1 Mio. Franken (Vorjahr – 17,0 Mio. Franken) zugenommen. Diese Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit und ist nicht auf einen speziellen Umstand zurückzuführen.

#### K23 Vorausbezahlte Empfangsgebühren

| CHF 1000                        | 2012           | 2011           |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Vorausbezahlte Empfangsgebühren | 183 676        | 164 605        |
| <b>Total</b>                    | <b>183 676</b> | <b>164 605</b> |

Da die Empfangsgebühren mittels Jahresrechnung fakturiert werden und die Geldeingänge gemäss ordentlichem Prozess weitergeleitet worden sind, hat die SRG bereits Empfangsgebühren für das Folgejahr erhalten. Diese werden wie Vorauszahlungen behandelt und entsprechend unter dieser Position passiviert.

#### K24 Sonstige Verbindlichkeiten

| CHF 1000                     | 2012          | 2011          |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Dritte                       | 40 144        | 44 271        |
| Nahe stehende Gesellschaften | 145           | 134           |
| <b>Total</b>                 | <b>40 289</b> | <b>44 405</b> |

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** weisen eine Veränderung von –4,1 Mio. Franken (Vorjahr +0,9 Mio. Franken) aus und bewegen sich im gewohnten Rahmen.

## K25 Passive Rechnungsabgrenzung

| CHF 1000     | 2012          | 2011          |
|--------------|---------------|---------------|
| Dritte       | 81 835        | 77 528        |
| <b>Total</b> | <b>81 835</b> | <b>77 528</b> |

Die **passive Rechnungsabgrenzung** zeigt eine Zunahme von 4,3 Mio. Franken (Vorjahr +9,7 Mio. Franken), die mit noch ausstehenden Lieferantenrechnungen (deren Leistungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr erbracht worden sind) und den noch nicht ausbezahlten variablen Lohnkomponenten für das Jahr 2012 zu begründen ist.

## K26 Kurzfristige Rückstellungen

| CHF 1000                          | Personal und<br>Vorsorge | Restruktu-<br>rierung | Sonstige<br>Rückstellungen | Latente<br>Steuern | Total          |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------|----------------|
| <b>Buchwert 1. Januar 2011</b>    | <b>1 888</b>             | <b>10 480</b>         | <b>2 863</b>               | -                  | <b>15 231</b>  |
| Bildung                           | 584                      | 5 273                 | 4 103                      | 20                 | 9 980          |
| Verwendung                        | -1 454                   | -6 016                | -1 681                     | -                  | -9 151         |
| Auflösung                         | -368                     | -2 572                | -1 915                     | -                  | -4 855         |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | 952                      | 302                   | -420                       | -                  | 834            |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2011</b> | <b>1 602</b>             | <b>7 467</b>          | <b>2 950</b>               | <b>20</b>          | <b>12 039</b>  |
| Bildung                           | 161 893                  | 2 256                 | 1 313                      | 7                  | 165 469        |
| Verwendung                        | -1 087                   | -4 977                | -392                       | -                  | -6 456         |
| Auflösung                         | -106                     | -2 062                | -783                       | -                  | -2 951         |
| Umgliederung kurz-/langfristig    | 521                      | 2 188                 | 3 006                      | -                  | 5 715          |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2012</b> | <b>162 823</b>           | <b>4 872</b>          | <b>6 094</b>               | <b>27</b>          | <b>173 816</b> |

Die kurzfristigen Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** beinhalten grösstenteils die Rückstellungen für den Primatswechsel und die Anpassung des technischen Zinssatzes bei der Pensionskasse. 161,5 Mio. Franken wurden eigens dafür neu gebildet. Die übrigen Positionen enthalten nur noch unterjährige Rückstellungen für Kompensations- und Ausgleichszahlungen sowie eine Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen bei den Tochtergesellschaften von 2,9 Mio. Franken.

Die Bildung der **Restrukturierungsrückstellungen** (2,3 Mio. Franken) sowie der aktuelle Saldo stehen fast ausschliesslich im Zusammenhang mit dem Sozialplan, der sich aus den Konvergenz- und Effizienzprojekten ergibt.

Von den **sonstigen Rückstellungen** entfallen rund 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) auf hängige Rechtsfälle des Stammhauses. Der Rest entfällt mehrheitlich auf Rückstellungen für Nachlizenzierungen (2,1 Mio. Franken) und Rückbaukosten (2,4 Mio. Franken) des Gebäudes in Genf.

## K27 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF 1000             | 2012     | 2011           |
|----------------------|----------|----------------|
| Schuldscheindarlehen | -        | 270 000        |
| <b>Total</b>         | <b>-</b> | <b>270 000</b> |

Die Zahlung der Schuldscheindarlehen über insgesamt 270,0 Mio. Franken gegenüber der Postfinance wird im Jahr 2013 erfolgen und wurde deshalb in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Siehe dazu K 21 über die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

## K 28 Langfristige Rückstellungen

| CHF 1000                          | Personal und<br>Vorsorge | Restruktu-<br>rierung | Sonstige<br>Rückstellungen | Latente<br>Steuern | Total         |
|-----------------------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------------|--------------------|---------------|
| <b>Buchwert 1. Januar 2011</b>    | <b>71 938</b>            | <b>354</b>            | <b>10 388</b>              | <b>1 437</b>       | <b>84 117</b> |
| Bildung                           | 4 909                    | 2 518                 | 6 809                      | 726                | 14 962        |
| Verwendung                        | -5 225                   | -                     | -248                       | -                  | -5 473        |
| Auflösung                         | -3 836                   | -1                    | -1 018                     | -926               | -5 781        |
| Umgliederung kurz-/ langfristig   | -952                     | -302                  | 420                        | -                  | -834          |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2011</b> | <b>66 834</b>            | <b>2 569</b>          | <b>16 351</b>              | <b>1 237</b>       | <b>86 991</b> |
| Bildung                           | 7 693                    | 54                    | 2 601                      | 919                | 11 267        |
| Verwendung                        | -4 264                   | -                     | -801                       | -                  | -5 065        |
| Auflösung                         | -18 161                  | -                     | -3 624                     | -726               | -22 511       |
| Umgliederung kurz-/ langfristig   | -521                     | -2 188                | -3 006                     | -                  | -5 715        |
| <b>Buchwert 31. Dezember 2012</b> | <b>51 581</b>            | <b>435</b>            | <b>11 521</b>              | <b>1 430</b>       | <b>64 967</b> |

In den langfristigen Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** sind hauptsächlich die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und Treueprämien mit 48,7 Mio. Franken (Vorjahr 46,7 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämien und Restrukturierungsrückstellungen wurden mit einem Prozent diskontiert. Die Sanierungsrückstellung von 18,2 Mio. Franken für die Pensionskasse wurde aufgelöst, da der Deckungsgrad auf deutlich über 100 Prozent gestiegen ist und diese Rückstellung somit nicht mehr benötigt wird.

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen grösstenteils aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 5,0 Mio. Franken (Vorjahr 4,4 Mio. Franken) und den Rückbau- und Leerstandskosten von 3,6 Mio. Franken (Vorjahr 8,1 Mio. Franken) für gemietete Gebäude und Gebäudeteile.

## Weitere Angaben

### K 29 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen

Konzernweit bestehen Abnahmeverpflichtungen für Filme und Serien gegenüber verschiedenen Schweizer Filmverbänden von 66,9 Mio. Franken (Vorjahr 89,2 Mio. Franken). Die Sportrechte an künftigen Ereignissen werden mit 143,1 Mio. Franken (Vorjahr 82,7 Mio. Franken) beziffert.

Es bestehen langfristige Mietverträge für rund 121,3 Mio. Franken (Vorjahr 40,8 Mio. Franken) sowie eine Bürgschaft für Büroräume einer Tochtergesellschaft über 0,2 Mio. Franken. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge belaufen sich auf rund 14,3 Mio. Franken (Vorjahr 24,4 Mio. Franken).

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bestehen Eventualverpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Diese betreffen aktuell nicht quantifizierbare Aufwendungen, welche zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Dezember 2018 zur Zahlung fällig werden, falls der technische Zinssatz in dieser Periode von 3,25 Prozent auf tiefstens 2,75 Prozent gesenkt werden müsste, sowie den Sanierungsfall.

### K 30 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb des Konzerns lediglich vom Stammhaus genutzt. Die entsprechenden Details sind dem Anhang der Stammhausrechnung (Erläuterung H 28) zu entnehmen.

### K31 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen in der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt, mit Ausnahme der patronal finanzierten Kaderkasse des Stammhauses, durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2012 umfasst der versicherte Personenkreis 6933 (Vorjahr 6850) aktive Versicherte und 1624 (Vorjahr 1472) Leistungsbezüger.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen haben sich wie folgt entwickelt:

#### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

| CHF 1000                                     | Nominalwert<br>31.12.12 | Verwendungs-<br>verzicht<br>31.12.12 | Andere<br>Wert-<br>berichtig-<br>ungen<br>31.12.12 | Bildung<br>31.12.12 | Bilanz<br>31.12.12 | Bilanz<br>31.12.11 | Ergebnis aus AGBR im<br>Personalaufwand |             |
|--|-------------------------|--------------------------------------|--|---------------------|--------------------|--------------------|---|-------------|
|  |                         |                                      |  |                     |                    |                    | 2012                                    | 2011        |
| Patronale Fonds / Vorsor-<br>geeinrichtungen | 2 129                   | -                                    | -  | -                   | 2 129              | 2 094              | 6                                       | -803        |
| <b>Total</b>                                 | <b>2 129</b>            | <b>-</b>                             | <b>-</b>   | <b>-</b>            | <b>2 129</b>       | <b>2 094</b>       | <b>6</b>                                | <b>-803</b> |

#### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| CHF 1000  | Über-/Unter-<br>deckung<br>31.12.12 | Wirtschaftlicher Anteil<br>der Organisation |          | Veränderung<br>zum VJ bzw.<br>erfolgswirksam<br>im GJ | Auf die<br>Periode<br>abgegrenzte<br>Beiträge | Ergebnis aus AGBR im<br>Personalaufwand |               |
|---|-------------------------------------|---|----------|---|---|---|---------------|
|   |                                     | 31.12.12                                    | 31.12.11 |   |   | 2012                                    | 2011          |
| TPC Kadervorsorge   | 3                                   | -   | -        | -   | 346   | 346                                     | 229           |
| SRG Stammhaus Kadervorsorge                               | 39                                  | -   | -        | -   | 3 567   | 3 567                                   | 2 678         |
| <b>Patronale Fonds/<br/>patronale Vorsorgeeinrichtung</b> | <b>42</b>                           | <b>-</b>                                    | <b>-</b> | <b>-</b>  | <b>3 913</b>                                  | <b>3 913</b>                            | <b>2 907</b>  |
| MxLab   | -                                   | -   | -        | -   | 17  | 17                                      | 17            |
| MCDT  | -                                   | -   | -        | -   | 46  | 46                                      | 21            |
| Schweizerische Teletext Perso-<br>nalvorsorgestiftung     | -                                   | -   | -        | -   | 1 144   | 1 144                                   | 1 056         |
| TPC (PK SRG SSR idée suisse)                              | -                                   | -   | -        | -   | 5 833   | 5 833                                   | 6 139         |
| SRG Stammhaus (PK SRG SSR<br>idée suisse)                 | -                                   | -   | -        | -   | 43 167  | 43 167                                  | 44 757        |
| <b>Total Vorsorgepläne ohne<br/>Über-/Unterdeckung</b>    | <b>-</b>                            | <b>-</b>                                    | <b>-</b> | <b>-</b>  | <b>50 207</b>                                 | <b>50 207</b>                           | <b>51 990</b> |
| Publisuisse (Basler Versicherung)                         | 2 420                               | -   | -        | -   | 883   | 883                                     | 837           |
| <b>Total Vorsorgepläne mit<br/>Überdeckung</b>            | <b>24 20</b>                        | <b>-</b>                                    | <b>-</b> | <b>-</b>  | <b>883</b>                                    | <b>883</b>                              | <b>837</b>    |
| <b>Total Vorsorgepläne mit<br/>Unterdeckung</b>           | <b>-</b>                            | <b>-</b>                                    | <b>-</b> | <b>-</b>  | <b>-</b>                                      | <b>-</b>                                | <b>-</b>      |
| <b>Total</b>  | <b>2 462</b>                        | <b>-</b>                                    | <b>-</b> | <b>-</b>  | <b>55 003</b>                                 | <b>55 003</b>                           | <b>55 734</b> |

### **Finanzielle Situation PKS**

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss dem Vorjahresabschluss per 31. Dezember 2011. Bestehen Anzeichen, die darauf hindeuten, dass sich seit dem letzten Jahresabschluss wesentliche Entwicklungen ergeben haben, sind deren Auswirkungen zu berücksichtigen. Aufgrund der Kapitalmarktentwicklung im 2011 konnte die PKS den Deckungsgrad von 100 Prozent halten. Trotz weiterhin hoch volatiler Finanzmärkte 2012 konnte der Deckungsgrad bei einer Gesamttrendite von 8 Prozent (Vorjahr 0,7 Prozent) auf 104 Prozent verbessert werden.

### **Primatwechsel und Anpassung technischer Zinssatz**

Der Stiftungsrat hat den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat und die Anpassung der technischen Grundlagen inklusive der Senkung des technischen Zinssatzes von 4 Prozent auf 3,25 Prozent an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2012 beschlossen. Dieser Entscheid muss noch durch eine Urabstimmung der aktiven Versicherten im Leistungsprimat bestätigt werden. Die Urabstimmung ist auf Juni 2013 geplant, und die Umstellung des Vorsorgeplanes auf das Beitragsprimat ist auf den 1. Januar 2014 vorgesehen.

Der Verwaltungsrat SRG hat am 15. November 2012 beschlossen, diese Anpassungen im Falle eines Wechsel des Primates finanziell mit 161,5 Mio. Franken zu unterstützen. Gestützt auf diesen Entscheid hat die SRG auf Stufe Stammhaus für die Finanzierungsbedürfnisse (SRG Unternehmenseinheiten und TPC) zentral eine Rückstellung mit einem Kostendach im Umfang von 161,5 Mio. Franken gebildet. Die Aufteilung der Rückstellung auf die SRG (Stammhaus) und das TPC sowie die Finanzierung dazu erfolgt im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 voraussichtlich erst nach der Urabstimmung; sie basiert dann auf den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Zahlenmaterial betreffend Aktiven und Rentner (siehe Rückstellungsspiegel K 26 in der Konzernrechnung).

### **K 32 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Gegenüber den Pensionskasseneinrichtungen bestehen per 31. Dezember 2012 kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,0 Mio. Franken).

### **K 33 Risikobeurteilung**

Die verantwortlichen Gremien des Unternehmens befassen sich seit einigen Jahren systematisch mit der Erfassung und Bewertung von Risiken. Dabei wurde die angewandte Methode laufend verbessert und mit den übrigen Instrumenten der Unternehmensführung verknüpft. Ein gemeinsamer Risikokatalog, der den rundfunkspezifischen Besonderheiten Rechnung trägt, bildet die Grundlage des heutigen Systems.

Verantwortlichkeiten und Organisation des Risikomanagements sind vom Verwaltungsrat SRG in einer eigens definierten Risikopolitik festgelegt worden. Jährlich wird die Risikolage des Unternehmens auf allen relevanten Führungsebenen neu evaluiert. Mit einem iterativen Vorgehen sollen die Toprisiken erkannt und notwendige Massnahmen beziehungsweise Projekte eingeleitet werden.

Im Vorjahr sind anhand des beschriebenen Vorgehens SRG-weit 12 Toprisiken in den folgenden sieben Sparten eruiert worden: Politik und Regulation, Kapitalmarkt und Pensionskasse, Konkurrenzaktionen, Projekte, Konjunktur, Nutzungsverhalten und Publikumsbedürfnisse sowie Programmbetrieb. In Abstimmung mit der verabschiedeten Unternehmensstrategie hat sich die grundlegende Stossrichtung bestätigt. Weiter wurde ein Massnahmenpaket beschlossen, das geeignet scheint, die erkannte Risikosituation zu kontrollieren.

### **K 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Stammhausrechnung durch den Verwaltungsrat am 4. April 2013 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2012 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

### K35 Segmentinformationen

#### Betriebsertrag 2011

| Mio. CHF                   | Radio        | Fernsehen      | Drittgeschäft | Total          |
|----------------------------|--------------|----------------|---------------|----------------|
| Total Empfangsgebühren     | 433,6        | 741,6          | -             | 1 175,2        |
| Total kommerzieller Ertrag | 21,3         | 663,7          | 6,3           | 691,3          |
| Total übriger Ertrag       | 4,6          | 5,0            | 55,3          | 64,9           |
| Erlösminderungen           | 6,5          | -249,1         | -0,1          | -242,7         |
| <b>Total</b>               | <b>466,0</b> | <b>1 161,2</b> | <b>61,5</b>   | <b>1 688,7</b> |

#### Betriebsaufwand 2011

| Mio. CHF                                    | Radio        | Fernsehen      | Drittgeschäft | Total          |
|---|--------------|----------------|---------------|----------------|
| Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und TPC | 139,0        | 458,1          | 26,4          | 623,5          |
| Radio Télévision Suisse (RTS)               | 115,6        | 270,1          | 3,3           | 389,0          |
| Radiotelevisione svizzera (RSI)             | 71,2         | 165,3          | 1,9           | 238,4          |
| Radiotelevisioniun Svizra Rumantscha (RTR)  | 13,5         | 8,4            | 0,4           | 22,3           |
| Swissinfo                                   | 7,5          | 17,5           | -             | 25,0           |
| Nationale Organisationseinheiten            | 83,1         | 206,4          | 1,6           | 291,1          |
| Übrige Tochtergesellschaften                | 2,6          | 55,8           | 9,1           | 67,5           |
| <b>Total</b>                                | <b>432,5</b> | <b>1 181,6</b> | <b>42,7</b>   | <b>1 656,8</b> |

|                              |             |              |             |             |
|------------------------------|-------------|--------------|-------------|-------------|
| <b>Betriebsergebnis 2011</b> | <b>33,5</b> | <b>-20,4</b> | <b>18,8</b> | <b>31,9</b> |
|------------------------------|-------------|--------------|-------------|-------------|

#### Betriebsertrag 2012

| Mio. CHF                   | Radio        | Fernsehen      | Drittgeschäft | Total          |
|----------------------------|--------------|----------------|---------------|----------------|
| Total Empfangsgebühren     | 438,5        | 749,5          | -             | 1 188,0        |
| Total kommerzieller Ertrag | 18,4         | 606,7          | 6,5           | 631,6          |
| Total übriger Ertrag       | 7,7          | 8,4            | 70,7          | 86,8           |
| Erlösminderungen           | -0,1         | -233,0         | -0,1          | -233,2         |
| <b>Total</b>               | <b>464,5</b> | <b>1 131,6</b> | <b>77,1</b>   | <b>1 673,2</b> |

#### Betriebsaufwand 2012

| Mio. CHF                                    | Radio        | Fernsehen      | Drittgeschäft | Total          |
|---|--------------|----------------|---------------|----------------|
| Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und TPC | 133,7        | 396,0          | 21,9          | 551,6          |
| Radio Télévision Suisse (RTS)               | 114,5        | 266,6          | 2,5           | 383,6          |
| Radiotelevisione svizzera (RSI)             | 71,3         | 163,3          | 2,3           | 236,9          |
| Radiotelevisioniun Svizra Rumantscha (RTR)  | 14,4         | 10,3           | 0,4           | 25,1           |
| Swissinfo                                   | 6,1          | 14,2           | -             | 20,3           |
| Nationale Organisationseinheiten            | 120,2        | 397,6          | 5,6           | 523,4          |
| Übrige Tochtergesellschaften                | -            | 32,8           | 7,5           | 40,3           |
| <b>Total</b>                                | <b>460,2</b> | <b>1 280,8</b> | <b>40,2</b>   | <b>1 781,2</b> |

|                              |            |               |             |               |
|------------------------------|------------|---------------|-------------|---------------|
| <b>Betriebsergebnis 2012</b> | <b>4,3</b> | <b>-149,2</b> | <b>36,9</b> | <b>-108,0</b> |
|------------------------------|------------|---------------|-------------|---------------|

Um dem Leser noch präzisere Informationen zu geben, ist die Erhebung der Werte der Segmentberichterstattung kontinuierlich verbessert worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit hat die SRG deshalb die Vorjahreszahlen an die verfeinerte Variante angepasst.

Personal

|   | Vollzeitstellen |              | Anzahl per 31. 12. |              |
|---|-----------------|--------------|--------------------|--------------|
|   | 2012            | 2011         | 2012               | 2011         |
| Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und TPC | 2 344           | 2 301        | 3 112              | 3 071        |
| Radio Télévision Suisse (RTS)               | 1 581           | 1 559        | 1 930              | 1 894        |
| Radiotelevisione svizzera (RSI)             | 1 068           | 1 037        | 1 208              | 1 176        |
| Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR)     | 128             | 123          | 171                | 168          |
| Swissinfo                                   | 96              | 114          | 113                | 127          |
| Nationale Organisationseinheiten            | 446             | 412          | 534                | 480          |
| Übrige Tochtergesellschaften                | 227             | 222          | 289                | 283          |
| <b>Total</b>                                | <b>5 890</b>    | <b>5 768</b> | <b>7 357</b>       | <b>7 199</b> |



## K36 Beteiligungsverzeichnis

|   | Währung | Grundkapital<br>Landeswäh-<br>rung in 1000 | Anteil SRG<br>in % | Konsoli-<br>dierungs-<br>methode* |
|---|---------|--|--------------------|-----------------------------------|
| <b>Konzerngesellschaften (Kapitalanteil 50 bis 100%)</b>  |         |  |                    |                                   |
| Technology and Production Center Switzerland AG, Zürich<br>Herstellung audiovisueller Produkte für Fernsehveranstalter im In- und Ausland   | CHF     | 10 010                                     | 100                | Voll                              |
| Publisuisse SA, Bern<br>Vermarktung von Fernsehwerbung und Sponsoring   | CHF     | 4 500                                      | 99,8               | Voll                              |
| Schweizerische Teletext AG, Biel<br>Teletext und Data Broadcast   | CHF     | 1 000                                      | 100                | Voll                              |
| Telvetia SA, Bern<br>Halten von Beteiligungen im Rundfunkbereich  | CHF     | 1 000                                      | 100                | Voll                              |
| MCDT AG, Zürich<br>Marketing und Consulting für Digitalradio; Tochtergesellschaft der Telvetia SA   | CHF     | 100  | 100                | Voll                              |
| Mxlab AG, Bern<br>Entwicklung, Betrieb und Vermarktung von Musikplattformen; Tochtergesellschaft der Telvetia SA                            | CHF     | 100  | 51                 | Voll                              |
| <b>Beteiligungsgesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 49%)</b>  |         |  |                    |                                   |
| Telepool GmbH, München<br>Beschaffung, Herstellung und Verwertung von Fernseh- und Filmproduktionen;<br>Tochtergesellschaft der Telvetia SA | EUR     | 5 000                                      | 26                 | Equity                            |
| SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich<br>Betrieb Onlinedatenbank für Medien  | CHF     | 900  | 33                 | Equity                            |
| Swiss MediaCast AG, Zürich<br>Aufbau, Betrieb und Entwicklung von Rundfunkinfrastrukturen   | CHF     | 1 030                                      | 29                 | Equity                            |
| Viasuisse AG, Biel<br>Beschaffung, Aufbereitung und Vermarktung von Verkehrsinformationen   | CHF     | 340  | 42                 | Equity                            |
| <b>Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20%<br/>beziehungsweise untergeordnete Bedeutung)</b>   |         |  |                    |                                   |
| Corsi, Lugano (Genossenschaft)  | CHF     | 296  | 0,2                | AW                                |
| Euronews (Secemie) SA, Lyon   | EUR     | 3 888                                      | 10                 | AW                                |
| Institut für Rundfunktechnik GmbH, München  | EUR     | 140  | 6                  | AW                                |
| MCH Messe Schweiz (Holding) AG, Basel   | CHF     | 48 053                                     | 0,003              | AW                                |
| Radio Events GmbH, Bern   | CHF     | 20   | 50                 | AW                                |
| Radio Lac SA, Genf  | CHF     | 600  | 2                  | AW                                |
| Romandie Médias SA, Neuchâtel   | CHF     | 500  | 10                 | AW                                |
| Schweizerische Depeschenagentur AG, Bern  | CHF     | 2 000                                      | 10                 | AW                                |
| Sonal SA, Genf  | CHF     | 1 100                                      | 2                  | AW                                |
| TV5 Monde SA, Paris   | EUR     | 137  | 11                 | AW                                |

\* Konsolidierungsmethode: Voll(-Konsolidierung), Equity(-Bewertung), AW (Anschaffungswert)

## Antrag

Gemäss der Verwaltungsratssitzung vom 4. April 2013, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Konzernrechnung 2012 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG den Antrag, die Jahresrechnung 2012 des Konzerns zu genehmigen.

**SRG SSR**

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident  
Raymond Loretan



Der Generaldirektor  
Roger de Weck

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 131 bis 154), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

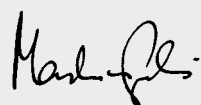
### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Fredi Widmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2013

## Impressum

---

### Herausgeberin

SRG SSR, Unternehmenskommunikation, Iso Rechsteiner, Bern  
[www.srgssr.ch](http://www.srgssr.ch), [publishing@srgssr.ch](mailto:publishing@srgssr.ch)

---

### Projektleitung und Redaktion

Dominic Witschi (Jahresbericht)  
Jürg U. Schäffler, Christian Baeriswyl und Daniel Anderegg  
(Rechnung)  
[www.srgssr.ch](http://www.srgssr.ch), [publishing@srgssr.ch](mailto:publishing@srgssr.ch)

---

### Übersetzung

Nationale Services SRG SSR, Sprachdienst  
[tandem.sprachdienst@srgssr.ch](mailto:tandem.sprachdienst@srgssr.ch)

---

### Konzeption, Design, Realisation On- und Offline

Heusser Communicates AG, Zürich  
[www.heussercom.ch](http://www.heussercom.ch)

---

### Fotos Kapitel Corporate Governance

Marcel Grubenmann  
[www.grubenmann.biz](http://www.grubenmann.biz)

---

### Publikationsform / Layout

Die offizielle Version dieses Geschäftsberichts ist online  
publiziert: [www.srgssr.ch/gb2012](http://www.srgssr.ch/gb2012).  
Die vorliegende PDF-Version enthält weder Bildwelten zum  
Service public der SRG noch multimediale Elemente. Inhaltlich  
stimmt das Dokument jedoch vollständig mit der Online-  
Version überein.

---

### Erscheinungsdatum

29. April 2013

---

Der Geschäftsbericht ist auf Deutsch und Französisch  
vorhanden. Massgebend ist die deutsche Version.

---



